

Jahresbericht

kunst ist leben

uniT

uniT ist eine Kulturinitiative zur Förderung von junger Kunst und jungen Künstler:innen, innovativen Positionen und Programmen, mit zwei besonderen Arbeitsschwerpunkten: DRAMA FORUM und KUNSTLABOR.



2025

Inhaltsverzeichnis



1	Vorwort	4
2	uniT Lexikon	6
3	Fakten	14
4	DRAMA FORUM	20
	A TEXTARBEIT	
	B KOOPERATIONEN	
	C DRAMATIKER INNENFESTIVAL	
5	KUNSTLABOR	94
	A WORKSHOP & VERMITTLUNG	
	B UNIT AUF REISEN	
	C COMMUNITY ART	
	D LERNKUNST	
	E KUNST & BESCHÄFTIGUNG	
6	Kalendarium	146
7	Team, Fördergeber:innen & Sponsor:innen	152
8	Künstler:innen	154
9	Impressum & Credits	156

Vorwort

2025. arbeitsprotokoll im gegenwind.

einfach war es nicht.
förderkürzungen und gesellschaftliche anspannung.
kulturpolitische verschiebungen, die sich nicht ankündigen, sondern passieren.
unsicherheit als arbeitsmaterial.
herausforderungen als team gemeistert.
gemeinsam gearbeitet, mittendrin.

abgesagt?

der titel des dramatiker|innenfestivals als frage.
plötzlich ein kommentar auf die gegenwart.
mehrmals kurz vor dem nicht-mehr-sein.
versuch eines bleibens, eines sich-nicht-verabschiedens.
versuch gelungen:
freudenmomente, neue texte, spannende theatererlebnisse.

doing democracy

kein slogan, sondern eine tätigkeit.
diskurs und gemeinsames denken.
differenzierter austausch.
theater und kunst als übungsräume:
perspektivenwechsel.
fazit: mehr demokratie!

FENCO&friends

ein neuer raum in der reitschulgasse.
ein arbeitsraum. ein ausstellungsraum. ein treffpunkt.
upcycling. töpfern. stricken. ausstellen. reden. arbeiten.
künstlerische praxis als mitmachform.
junge menschen - nicht zielgruppe, sondern motor.

#kulturlandretten

ein hashtag als ansage.
zusammenschluss, zusammenstehen, zusammensein.
sich vernetzen, austauschen, gemeinsam laut sein.
solidarität als andauernder versuch.
danke an alle, die dran bleiben.

dieser jahresbericht erzählt davon.
kein rückblick im ruhezustand.
eher ein arbeitsprotokoll im gegenwind.

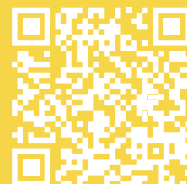
Maria Leitgab & Hanna Gries





DRAMA FORUM

Das DRAMA FORUM von uniT fördert die Produktion von relevanten, performativen Texten und macht sie hörbar, sichtbar und erlebbar. Das DRAMA FORUM ist einer radikal zeitgenössischen Auffassung von Theater verpflichtet. Neue Ästhetiken und Formate für das Theater werden vorangetrieben, neue Schreibstrategien und neue Aufführungsstrategien forciert und deren Erprobung ermöglicht.



uniT Lexikon

FORUM Text

Das Förderprogramm für szenisches Schreiben FORUM Text existiert in zwei unterschiedlichen Modi. FORUM Text 0 erstreckt sich über zwei Jahre und besteht aus zehn Basismodulen mit sechstägigen intensiven Workshops unter der Leitung führender deutschsprachiger Autor:innen. Die Workshops werden ergänzt durch ein begleitendes Einzel-Mentoring und kleinere Projekte. Im FORUM Text 1 werden die Autor:innen zur Teilnahme an dem einjährigen Förderprogramm eingeladen. Das Angebot kann mehrfach wahrgenommen werden.

Future Narratives for Planet Earth

Das Creative Europe Projekt „Future Narratives for Planet Earth“ vereint Künstler:innen, Kulturinstitutionen, Wissenschaftler:innen und Organisationen der Zivilgesellschaft, um gemeinsam Narrative und Visionen für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln. Ziel ist es, andere Perspektiven und Entitäten in die kollektive Vorstellungskraft miteinzubeziehen und sich für eine nachhaltige Entwicklung, umweltbewusste Praktiken, inklusive Identitäten, vernetztes Handeln und kollektive Kreativität einzusetzen.

Internationales Dramatiker|innen-festival Graz

Das interantionale Festival für zeitgenössische Dramatik und junge Dramatiker:innen wird in Kooperation mit Next Liberty und TaO! Theater am Ortweinplatz veranstaltet. 2025 fand das Festival zum zehnten Mal und aufgrund der kulturpolitischen Situation unter dem Titel „Abgesagt?“ statt.

Retzhofer Dramapreis

Der Retzhofer Dramapreis ist ein renommierter Preis für zeitgenössische Dramatik. Das Besondere: Er verbindet Stückentwicklung und Wettbewerb miteinander, denn die Stücke der nominierten Autor:innen werden über ein Jahr lang von Expert:innen begleitet und analog zum FORUM Text in Textbesprechungen gemeinsam gelesen und weiterentwickelt. Neben der Kategorie „Erwachsene“ wird der Retzhofer Dramapreis seit 2021 auch in der Kategorie „Junges Publikum“ vergeben.

MAGMA

MAGMA ist eine Kooperation von DRAMA FORUM und DSCHUNGEL WIEN, die sich der Weiterentwicklung von Theatertexten und -formen für junges Publikum widmet. Der Prozess versteht „Magma“ als Metapher für Bewegung, Veränderung und schöpferische Energie: ein kontinuierliches Brodeln, aus dem Neues entsteht. Im Zentrum stehen Begegnung, Austausch und die enge Zusammenarbeit zwischen Autor:innen und Theaternachenden. MAGMA stärkt die Bedeutung von Sprache im zeitgenössischen Theater für Kinder und Jugendliche und integriert Autor:innen aktiv in den theatralen Forschungsprozess. Ziel ist die Entwicklung innovativer, vielfältiger und mehrsprachiger Theaterproduktionen, die Text und szenische Umsetzung neu denken und auf ein diverses Publikum ausgerichtet sind.

DRAMA | Tisch

DRAMA | Tisch ist eine Lesereihe, die in Kooperation mit unterschiedlichen Organisationen in Graz angeboten wird. Dramatiker:innen haben die Möglichkeit, ihr Material mit Theaterschaffenden sowie künftigem Publikum zu testen. Beim gemeinsamen Lesen der zum Teil noch im Entstehen begriffenen Texte übernimmt das Publikum gleichberechtigt mit Schauspieler:innen die Rollen. Im nachfolgenden Austausch zwischen Publikum und Dramatiker:in werden die Texte, Themen und das eigene Schreiben reflektiert.

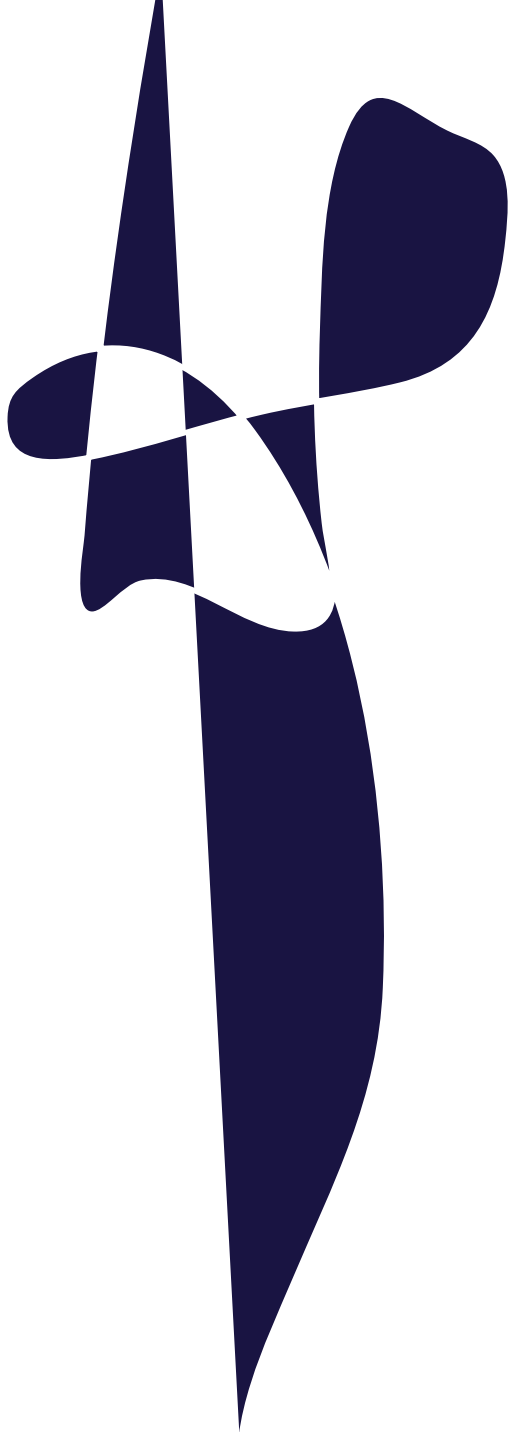


KUNSTLABOR

Das KUNSTLABOR Graz ist ein Netzwerk transdisziplinärer Künstler:innen. Es bringt sich in den Alltag ein, stellt sich in soziale Kontexte und Bildungszusammenhänge, interveniert und schafft Beteiligung. So entstehen Räume, in denen Menschen ihre Einzigartigkeit zeigen, lustvolle Begegnungen stattfinden und gemeinsam künstlerisch gearbeitet, gelebt und gehandelt wird. Alle folgenden Aktivitäten und Projekte sind unter diesem Label zusammengefasst.

ARTLAB

Im ARTLAB, einer erprobten Workshop- und Projektstruktur, untersucht das KUNSTLABOR Graz mit Studierenden und Nicht-Studierenden deren Alltag. Erfahrungen werden durch künstlerische Mittel sichtbar und machen so Lust auf Kunst im Leben. Im ARTLAB geht es nicht nur um das künstlerische Produkt – um Leistungen und Ergebnisse – sondern um den Prozess, die künstlerische Arbeit. Das fordert die Beteiligten auf allen Ebenen: der intellektuellen, persönlichen, sozialen und kreativen. Es geht darum, das eigene Leben zur Sprache zu bringen, aber auch um die Begegnung mit und die Offenheit für andere Lebenswelten. Zum ARTLAB gehören: Theaterpraktikum, Workshop für Szenisches Schreiben, Regieworkshop, Theaterensemble Traustdanie, Kreative Schreibabende und eine Hörspielworkshop in Kooperation mit der StV Germanistik.



uniT Lexikon

Theaterpraktikum

Szenisches Schreiben

Regieworkshop

Das Theaterpraktikum ist eine Workshopreihe in Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität Graz und bietet Studierenden sowie interessierten Teilnehmer:innen die Möglichkeit, Theater praktisch vertieft kennenzulernen und auszuprobieren. Das Theaterpraktikum gibt Einblicke in künstlerische Perspektiven und eröffnet einen Raum, in dem verschiedene Methoden und Ausdrucksformen erfahrbar gemacht werden. Ziel ist es, die eigene praktische Erfahrung zu erweitern und sich spielerisch mit den Dimensionen des Theaters auseinanderzusetzen.

Der Workshop Szenisches Schreiben vermittelt die Grundlagen des Schreibens für Theaterstücke. Er soll den Teilnehmer:innen die Möglichkeit geben, ihren individuellen Schreibstil zu erforschen und einen eigenen Ton im Schreiben zu finden.

Im Regieworkshop befassen sich die Teilnehmer:innen mit der Inszenierung und den verschiedenen Aspekten von Bühnenproduktionen. Die Regie orchestriert die künstlerischen Elemente, um eine zusammenhängende und wirkungsvolle Inszenierung zu schaffen.

Theatergruppe Traustdanie

Kreativer Schreibabend

Hörspielworkshop

Die Theatergruppe Traustdanie ging aus dem Theaterpraktikum hervor und hat sich zu einem festen Ensemble zusammengeschlossen. Die Gruppe probt wöchentlich, arbeitet mit Übungen zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten und entwickelt gemeinsam eigene Theaterproduktionen. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

In Kooperation mit der StV Germanistik werden regelmäßig kreative Schreibabende für Studierende angeboten, die von Autor:innen aus dem Kontext von FORUM Text oder dem Retzhofer Dramapreis gestaltet werden.

Studierende arbeiten gemeinsam an der Gestaltung eines Hörspiels und setzen sich dabei intensiv mit der Entwicklung von Texten auseinander, die die akustische Wahrnehmung des Publikums berücksichtigen. Die textlichen Ausarbeitung steht dabei im Fokus.

COMMUNITY ART – PROJEKTE

FENCO&friends

FENCO&friends ist ein kreativer Treffpunkt, an dem Kunst, nachhaltige Mode und gemeinschaftliches Arbeiten verschmelzen. Atelier, Co-Working, Shop und Veranstaltungsraum schaffen Platz für Ideen, Upcycling-Projekte und Begegnungen. Aus alten Textilien entstehen Unikate. Workshops und Ausstellungen laden zum Mitmachen ein, und eine Kaffeebar sowie ein Kleidertausch fördern Austausch und Community.

STUDIOFENCO

Als nachhaltiges Modelabel verbindet STUDIO FENCO Upcycling mit Handarbeit und zeitgenössischem Design. Es ist aus dem internationalen Projekt Upcycling Clothes and Mind entstanden. Aus gebrauchten Textilien entstehen einzigartige Kleidungsstücke und Accessoires. Das Label setzt auf bewusste Materialwahl, Slow Fashion und künstlerische Prozesse, um Mode zu schaffen, die ökologisch, fair und inspirierend ist.

SOUPA - Transnationaler Treffpunkt im Theater am Lend

Im Projekt SOUPA wird das Theater am Lend zu einem transnationalen Treffpunkt für gemeinsame Aktivitäten, an dem die neuen Bewohner:innen des WIST-Heims, geflüchtete Künstler:innen, Studierende, ehrenamtliche Helfer:innen und Menschen aus der Nachbarschaft auf kreative Weise miteinander in Kontakt treten. Auf der Grundlage dieser „Verflechtung“ von Menschen und bestehenden Strukturen im urbanen Raum etabliert sich das Theater am Lend als Ort gelebter Integration und transkulturellen Austauschs von Menschen mit vielfältigen Erfahrungen und Hin-

Katib Farsi Bibliothek

Die erste persischsprachige Bibliothek in der Steiermark bietet eine Sammlung von Literatur, Fach- und Kinderbüchern und dient gleichzeitig als Raum für Workshops sowie transkulturellen Dialog.

BESCHÄFTIGUNGSPROJEKT

uniT | Partnerin der StAF im Bereich St:WUK

Seit vielen Jahren ist uniT in der Steierischen Arbeitsförderung tätig. Ziel ist es, einerseits Personen durch befristete Arbeitsverhältnisse als Transit-Mitarbeiter:innen beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und andererseits einen besonderen Fokus auf die inhaltliche Projektarbeit zu legen, die im Bereich Kultur interessante berufliche Perspektiven schafft.

St:WUK | kreativ-intensiv

Das Projekt kreativ:intensiv unterstützt Frauen* beim (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben und fördert gesellschaftliche Teilhabe, interkulturellen Austausch sowie selbstbestimmtes Arbeiten. Besonders niederschwellig und ausschließlich mit Frauen* besetzt, bietet das Projekt den Teilnehmerinnen kreative handwerkliche Arbeit sowie intensive sozialpädagogische Betreuung. In Kooperation mit FENCO&friends profitieren beide Seiten von der örtlichen Nähe. So entsteht ein Raum für persönliche Weiterentwicklung und nachhaltige Integration der Mitarbeiterinnen in das Berufsleben.

INTERNATIONALE PROJEKTE

Storylight

Das Projekt Storylight kombiniert partizipative Forschung mit digitalem Storytelling, um gemeinschaftliche Erzählprozesse zu fördern und die Perspektiven der Teilnehmer:innen einzubeziehen. Dabei werden Geschichten der Beteiligten aufgenommen, digital aufbereitet und durch kreative Medien wie Videos, Podcasts oder multimediale Präsentationen erzählt. Storylight ermöglicht es den Teilnehmer:innen, ihre eigenen Erfahrungen und Sichtweisen auf innovative Weise zu teilen, und fördert so den Austausch, die Reflexion und das Verständnis zwischen verschiedenen Gemeinschaften.

PATS – Performance Artists Take The Streets

Das Projekt PATS zielt darauf ab, junge Künstler:innen, die mit Jugendlichen arbeiten in der Anwendung von Performancekunst als Mittel für gesellschaftliches und ökologisches Engagement zu stärken. Durch praxisorientierte Workshops, Trainings und öffentliche Aufführungen erwerben die Teilnehmenden künstlerische, soziale und organisatorische Kompetenzen. Gleichzeitig werden Umwelt- und Sozialthemen durch kreative Aktionen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Projekt fördert die Kooperation zwischen Jugendorganisationen, Kommunen und Kultureinrichtungen und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Etablierung von Kunst als Instrument für sozialen Wandel.

LERNKUNST

MI.SE.GEK – Migranten-tinnen leben selbstbewusst und gesundheitskompetent

Durch die Auseinandersetzung mit Themen rund um physische und psychische Gesundheit, Selbstbewusstsein, Körper, Sexualität und Rollenbilder werden Frauen* in ihren Gesundheitskompetenzen gestärkt und neue Perspektiven entwickelt sowie erprobt. Das Workshopprogramm zielt darauf ab, einen positiven Einfluss auf ihr Wohlbefinden, ihre Gesundheit und ein selbstbestimmtes Leben zu nehmen.

LERNLAB Graz Basisbildung

Die Basisbildungsangebote nutzen die vom KUNSTLABOR Graz im Bereich LERNKUNST entwickelten Methoden und Erfahrungen aus der Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Im Mittelpunkt stehen gezielte Bildungsprozesse mit verschiedenen Gruppen.

DigiFIT

Das Projekt DigiFIT unterstützt Transit-Mitarbeiter:innen dabei, ihre digitalen Kompetenzen gezielt auszubauen. Durch eine individuelle Begleitung wird der sichere Umgang mit Computer und Smartphone geübt sowie digitale Fähigkeiten für den beruflichen und privaten Alltag gestärkt.

ARBEITSPROZESSE

VERANSTALTUNGEN



821 Workshoptage
mit Migrant:innen, Studierenden
und Personen mit längerer Erwerbs-
losigkeit mit **589 Teilnehmenden**

81 Veranstaltungen
und Ausstellungen mit **3135
Besucher:innen**

65 Workshoptage mit
mit **180 Autor:innen, Künst-
ler:innen und Teilnehmenden**

8 Partner:innen-
und Netzwerktreffen
76 Teilnehmenden

DRAMA FORUM gesamt

65 Workshoptage
mit **180 Autor:innen, Künst-
ler:innen und Teilnehmenden**

43 Veranstaltungen
mit **1864 Besucher:innen**

5 Partner:innen-
und Netzwerktreffen
mit **52 Teilnehmenden**

4 Ausstellungen mit
280 Besucher:innen

KUNSTLABOR gesamt

817 Workshop-
tage mit **589 Teilnehmenden**

31 Veranstaltungen
mit **1864 Besucher:innen**

4 Ausstellungen
mit **280 Besucher:innen**

3 Partner:innen-
und Netzwerktreffen
mit **24 Teilnehmenden**

Fakten

ARBEITSPROZESSE

DRAMA FORUM

VERANSTALTUNGEN

Retzhofer Dramapreis

11 Workshopstage
mit 72 Teilnehmenden

FORUM Text 0

28 Workshopstage
mit 8 Teilnehmenden

FORUM Text 1

15 Workshopstage
mit 6 Teilnehmenden

Schreibworkshop
Young Experts

5 Workshopstage mit
17 Teilnehmenden

Future Narratives for
Planet Earth

3 Partner:innentreffen
mit 52 Teilnehmenden

MAGMA

10 Workshopstage
mit 25 Teilnehmenden

Internationale Autor:innen-
und Theaterfestivaltage

2 Netzwerktreffen

Literarische Nahversorgung

3 Veranstaltungen
mit 25 Besucher:innen

Internationales Dramatiker|innenfestival 2025

20 Veranstaltungen
mit 1129 Besucher:innen

13 Veranstaltungen im
Diskursprogramm Doing Demo-
cracy mit 357 Besucher:innen

4 Ausstellungen
mit 280 Besucher:innen

1766
Besucher:innen gesamt

DRAMA Tisch

5 Veranstaltungen mit
35 Besucher:innen

MAGMA

2 Veranstaltungen
mit 38 Besucher:innen

KUNST LABOR

ARBEITSPROZESSE

VERANSTALTUNGEN

ARTLAB

71 Workshoptage
mit 180 Teilnehmenden

MI.SE.GEK

74 Workshoptage
mit 52 Teilnehmenden

SOUPA – Transkultureller Treffpunkt im Theater am Lend

39 Workshoptage
mit 46 Teilnehmenden

KATIB Farsi Bibliothek

2 Veranstaltungen mit
112 Besucher:innen

FENCO&friends

38 Workshoptage
mit 110 Teilnehmenden

Den Blick über die Schultern werfen

2 Veranstaltungen mit
80 Besucher:innen

Doing Democracy

13 Veranstaltungen
mit 357 Besucher:innen

Demokratie erlernen | Doing Democracy

22 Workshoptage
mit 80 Teilnehmenden

LERNLAB Basisbildungskurse

228 Workshoptage mit
36 Teilnehmenden

ARTLAB | Spielraum

2 Veranstaltungen mit
160 Besucher:innen

KATIB Farsi Bibliothek

97 Workshoptage
mit 62 Teilnehmenden und
310 Bibliotheks-Besucher:innen

FENCO&friends

3 Ausstellungen
mit 200 Besucher:innen

Podiumsdiskussion

1 Veranstaltung mit 80
Besucher:innen

kreativ:intensiv

248 Workshoptage mit
23 Teilnehmenden

Internationale Partner:innentreffen | PATS und Storylight

3 Partner:innentreffen
mit 24 Teilnehmenden

11 Veranstaltungen
mit 150 Besucher:innen

unserer Kunst selbst leben
auf unser Dasein hinleben
langsam Teil zu werden



DRAMA FORUM

PARS PRO TOTO

fördert die Produktion zeitgenössischer, dramatischer Texte. Es macht sie hörbar, sichtbar, erfahrbar und setzt somit die steirische Autor:innentradition fort.

DemokratiERE

Alexander Micheuz

Guten, frühen Abend! Vielen Dank fürs Kommen!
Mein Name ist Alexander Micheuz, ich darf heute die Ausstellungseröffnungsrede halten.

Demokratiere.
Rekonstruktion der Entstehung einer Rede

Hoffentlich wird das keine Trauerrede über Demokratie-
re. Hoffentlich wird das eine Rede über Hoffnung, denn
die Hoffnung stirbt zuletzt.

Ich habe lange über den Titel dieser Rede nachgedacht.
Ich habe auch an Titel gedacht wie: Demokratiere. Eine
fabelhafte Rede Etwas großkotzig, überheblich, aber
auch mehrdeutig. In einer Fabel geht es ja auch um Tie-
re, die auf uns Menschen verweisen.
Oder:
Fabel. Eine kleine Geschichte der Demokratiere
Aber auch:
Als die Demokratiere das Innere des Schlossberg ver-
ließen.
Oder: Eine Demokratierische Rede.
Ich konnte mich letztlich nicht wirklich entscheiden,
muss ich auch nicht.
Rekonstruktion der Entstehung einer Rede

Zwei Wochen vor Eröffnung der Ausstellung.
Ich denke mir, ich habe Zeit, aber die Zeit drängt. Bin ich
schön genug, gescheit genug, eloquent genug, um diese
Ausstellung zu eröffnen, diesen imaginären Zoo?
Und was fällt mir eigentlich ein? Über mich zu sprechen?
Als wüsste ich, worum es geht? Bin ich der Mittelpunkt
der Betrachtung?
Bin ich ein politischer Mensch?
Ich habe Angst. Versagensangst. Aus Angst denke ich
immer nur in denselben ängstlichen Bahnen.

Neun Tage vor der Eröffnung
Ich habe zuerst überlegt, ich könnte den Zoodirektor ge-
ben, also aus der Perspektive eines Zoodirektors spre-
chen, das kam mir aber falsch vor. Das war mir zu hier-
archisch.
Ein Zoo ist sicher nicht der ideale Ort für Demokratiere.
Sie müssen raus, raus in die weite Welt. Raus aus dem
Käfig. Deswegen auch: ein imaginärer Zoo, ein Zoo de-
mokratierischer Phantasie.

Eine Woche vor der Rede
Ich besorge mir noch ein paar Bücher zum Thema. Ich
will vorbereitet sein.

Sechs Tage vor der Eröffnung
Die Diktatiere scharren schon vor der Türe,
Antidemokratiere,
Autokratiere und wie sie alle heißen
versus
Die Demokratiere.

Fünf Tage bis zur Eröffnung
Ich recherchiere zu den Künstler:innen bzw. Künstler:in-
nengruppen, die an dieser Ausstellung beteiligt sind.
Konzept und die Idee zu dieser Ausstellung stammen von
uniT. Die Beteiligten sind Hanna Gries, Lisa Höllebauer,
Marlene Schnepfleitner von uniT, Martin Glawitsch von
Raum 117 und zu guter Letzt der Kunstverein roter keil.

Vier Tage zuvor
Ich besuche die Ausstellung vorab, um mir ein Bild von
ihr zu machen. Es gibt insgesamt drei Demokratiere zu
bestaunen.
Die drei Demokratiere:
Erstens: Ein Kunstwerk mit dem Titel „Die Wa(h)l“, es
ähnelt stark einem Walfisch. Gefertigt von Hanna Gries,
Lisa Höllebauer und Marlene Schnepfleitner.
Wenn man draufgeht, das erste Kunstwerk. Filigran, zart,
zerbrechlich, aber auch offen, durchlässig, irgendwie op-
timistisch. Feine und grobe Drähte halten den Fisch in
meiner Vorstellung zusammen, stellen ihn dar. Kälte im
Raum, umgeben von Gestein.
Zweitens: Martin Glawitsch und sein Kunstwerk ist am
Samstag noch nicht da, es ist vorerst nur eine leere Höh-
le, die ich zu sehen bekomme. Ich bin gespannt, was da
noch reinkommt.
Drittens: Das bereits Demonstrations-erprobte Demo-
kratier vom Kunstverein roter Keil ist gekennzeichnet
durch eine anarchische Anordnung von Materialien und



Motiven. Wirkt schelmisch und auch angriffslustig, zu je-
der Zeit bereit, wieder auf eine Demo gegen rechts zu
gehen.

Drei Tage vor Eröffnung
Die Tiere sind still, ich bin aufgeregt. Ich bekomme ein
Foto von Martin Glawitschs Kunstwerk zugeschickt. Es
sieht aus wie ein hölzernes Insekt, vielleicht eine futuris-
tische Biene?

Zwei Tage vor der Eröffnung
Ich sehe mir die Fotos und Videos, die ich mir von den
Demokratieren gemacht habe, nochmal an, um sie ge-
nauer für mich beschreiben zu können.

Ein Tag vor der Eröffnung
Ich drucke die Zettel der Rede aus, lese von den Zetteln
ab, trainiere.

Tag der Eröffnung
Das ist der Tag und Moment, auf den es ankommt, jetzt
muss ich was Gescheites daherreden und nichts Ge-
scheitertes sagen.
Das auf meinem T-Shirt da ist übrigens einer jener Pin-
guine, die sich in einem Zollstreit mit Donald Trump be-
finden.
Obacht.
Hören Sie, was der Pinguin zu sagen hat:
Ich, Demokratier
Ich stehe unter Beobachtung, ich stehe unter Druck. Ich
büchse aus, wenn ich muss. Ich brauche den Wider-
spruch.
Ich bestehe aus vielen, einzelnen Teilen.
Ich bin von Vorteil.
Ich halte durch. Ich halte aus.
Ich gebe nicht so einfach auf.
Ich lasse mir von den Autokratieren keine Angst einja-
gen. Ein Zoo ist sicher nicht der ideale Ort für mich. Ich
muss raus.

Für gute Stimmung sorgen, auch wenn ich schlecht ge-
launt bin.
Richtiggehend miesgelaunt.
In letzter Zeit werde ich immer häufiger vereinnahmt. Es
ist kaum zu glauben, wie manche argumentieren und
mich missbräuchlich verwenden.
Für ein gutes Foto. Für ihr Ansinnen, mich abzuschaffen.
Seien sie ruhig mutig.
Wir sind viele Demokratiere.
Die Luft ist noch lange nicht draußen.
Ich atme tief ein und aus und umgekehrt.
Lassen Sie sich inspirieren.
Ich bin stärker als alle Autokratiere und Antidemokratiere
mit ihren gefährlichen Phrasen und Ideen.
Ich löse meine Probleme friedlich, aber bestimmt.
Ich lasse mich nicht so einfach aushebeln.
Ich kann auch anders.
Ich laufe durch die Straßen und zeige mich.
Ich zeige keine Angst.
Ich werde nicht zulassen, dass man mich abschafft.
Jeder Mensch zählt.
Ich bin auf der Seite der Menschen. Ich bin nicht allein
mag ich noch so in Bedrängnis sein.
Wenn ich stolpere, fangen mich Menschen auf,
sollte mir mal wieder jemand ein Bein gestellt haben.
Ich habe Humor.
Ich kann über mich selbst lachen.
Das können andere nicht:
Das AutokraTIER macht fletsch.
Das DemokraTIER macht ÄTSCH BÄTSCH

Zeitpunkt der Eröffnung
Sind Sie schon gespannt, was kommt?
Die Ausstellung ist hiermit eröffnet.
Vielen herzlichen Dank!

hässliches tennis

Johannes Hoffmann

DOLBY SURROUND ENVIRONMENTAL LOUDSPEAKER

DEAR MEMBERS

REMEMBER

THE FLOODLIGHTS WILL BE TURNED OFF IN HALF AN HOUR

WE KINDLY RECOMMEND THAT YOU RETURN TO THE CLUBHOUSE

AND RETIRE TO YOUR PRIVATE QUARTERS

IF YOU WISH TO SUPPORT A RESTFUL BALANCED NIGHT'S SLEEP

SLEEPING PILLS ARE AVAILABLE AT THE CLUB RECEPTION

ENJOY YOUR REGENERATIVE NIGHT HOURS

YOUR CLUBMANAGMENT

//

KIM

so still draußen mika

wenn wir glück haben

hören wirs heute nacht wieder

MIKA

mir fallen schon die augen zu kim

KIM

kusch mika

wir gehen nicht schlafen

bevor ich es nicht höre verdammt

/

KIM

jetzt mika

jetzt

da

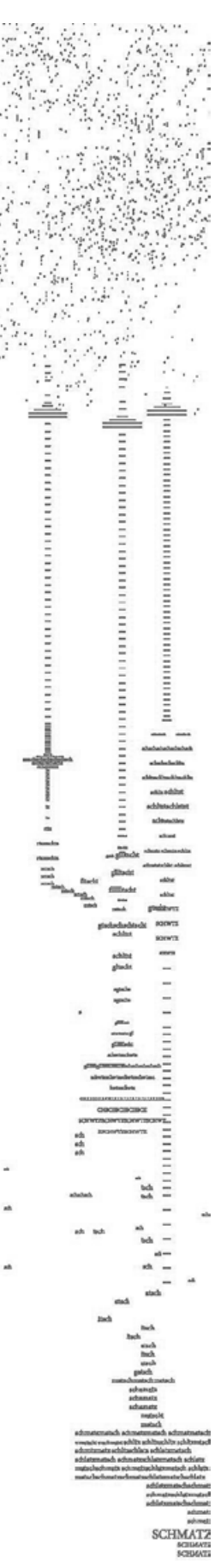
ganz ganz leise

MIKA

hab fast schon geschlafen kim

KIM

kusch mika



Retzhofer Dramapreis *Junges Publikum*

Lisa Höllebauer

Von einem turbulenten „T-A-TA“ (bitte laut lesen) ums Theater für Ab-Fünfjährige. Von der Meuterei der „Frechen Früchte“ im Obstkorb, einer sprechenden Eule als Sprachrohr der Natur oder den Herausforderungen eines Kosmoastronautinnen-Trainings mit der eigenen Oma. Von einer mutigen Löwenschwester, die ihr Revier erweitert. Von den Folgen eines Videos, das nicht hätte viral gehen dürfen, oder einer 4er-Freundschaft, die immer selbstverständlich war – bis einer plötzlich fehlt. Von der Gruppe an jungen Frauen, die aufschreiben und -zeigen, was nicht (mehr) sein darf. Von der Jugendlichen, die auf eine Bushaltestelle zieht, und damit quasi ein System sprengt. So lautet die Beschreibung im Programmheft des Dramatiker:innenfestivals zur Präsentation der Texte des Retzhofer Dramapreis Junges Publikum.

Aber spulen wir zum Anfang. Der Anfang ist im Frühjahr 2023 und ich darf zum ersten Mal in der Auswahljury des Retzhofer Dramapreis Junges Publikum sein. Ich bin nervös: Habe ich mich gut genug vorbereitet? Habe ich wohl genau genug gelesen? Und auch ein bisschen neugierig: Welche Texte finden meine Jurykolleg:innen spannend? Werden wir uns einig sein? Die Antwort ist: Ja. Relativ schnell waren neun Texte und ihre Autor:innen (Carsten Brandau, Juli Mahid Carly, Fabienne Dür, Olivier Garofalo, Lena Riemer, Luzia Schelling, Sara Schmiedl, Miriam Unterthiner und Stefan Wipplinger) gefunden und dann? Dann ging die Arbeit los – zuerst in der Organisation, da wurden Unterkünfte und Tagungsräume gebucht, ein erstes Arbeitstreffen stand an. Am Retzhof in Leibnitz wurden die ersten Stückentwürfe besprochen, diesmal noch ohne mich, beim nächsten Treffen in Wien war ich

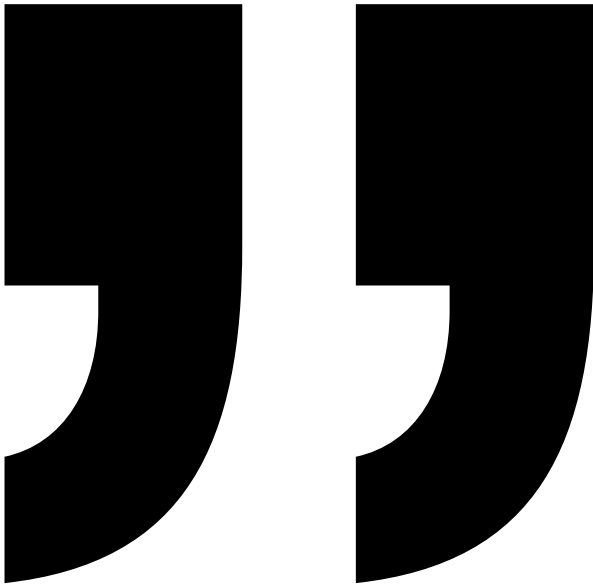
dabei. Ich freue mich, endlich die Autor:innen kennenzulernen. Im Vorfeld bin ich ein bisschen verunsichert, was das Sprechen über die Texte angeht: Kenne ich mich gut genug aus? Kann ich meine Meinung gut genug formulieren? Kommt das Gesagte (gut) an? Nach dem ersten Tag Erleichterung. 2023 verfliegt, so auch 2024, wir sind gemeinsam in Marburg in Deutschland, bei den Stücken hat sich einiges getan, aus Stückideen sind Stücke entstanden. Wir diskutieren darüber, was noch fehlt? Und auch: Was gehört eigentlich weg?

Seit 2024 wird die Arbeit von Expert:innen unterstützt, genauer gesagt Young Experts. Jugendliche sind im Austausch mit Autor:innen, schicken Sprachnachrichten und erzählen, wie sie die eine oder andere Passage interpretieren würden. Oft berichten die Autor:innen davon, eine Textstelle wegen des Feedbacks der Jugendlichen geändert zu haben. Ich bin erfreut, wie gut unser Mentoringprogramm funktioniert. Dann ist plötzlich 2025 und wir treffen uns für eine letzte Arbeitswoche am Retzhof. Diesmal lesen Schauspieler:innen die Texte und besprechen gemeinsam mit der Regie. Außerdem erwartet uns ein besonderer Besuch: Die Young Experts sind vor Ort und treffen die Autor:innen zum ersten Mal live. Und dann ist er da, der Einsendeschluss, die Jurybesprechung, Gewinner:innen werden ausgewählt.

Aber vor der Preisverleihung passiert noch etwas, nämlich, das, was da im Programmheft angekündigt wird. Auszüge aus den Stücken werden in Form von Drama Walks bei unserem Festival präsentiert. Und ich, ich bin gerührt, die Texte auf der „Bühne“ zu sehen und weiß, mein persönliches Highlight damit erlebt zu haben.



Retzhofer Dramapreis *Zitate* Kinder & Jugend



- Miriam Unterthiner**
Ein kleiner Schritt für eine Frau, ein großer Sprung für die Menschheit.
- Carsten Brandau**
Theater geht nicht rückwärts!
- Luiza Schelling**
Der See hat zugebissen.
- Fabienne Dür**
ich muss noch kurz das Stück hier fertig planen
- Lena Riemer**
alles
ohne Kompromisse
- Olivier Garofalo**
Ständig nur Rede, Rede, Rede. Worte sind langweilig.
- Stefan Wipplinger**
Wenn man sich an nichts und niemand klammert, hat auch nichts und niemand einen Grund dich abzuschüteln.
- Sara Schmiedl**
Also sollten wir so ehrlich sein und sagen – war halt vorher schon vorbei.
- Juli Mahid Carly**
Ich hab mir immer geschworen, nie Werbung zu machen.

Retzhofer Dramapreis *Zitate* Erwachsene

- Ivan Strelkin**
Das ist hier die Frage: wie weiter leben, wenn du tot bist?
- Dora Cheng**
Hey, I wasn't eliminated. I am not ashamed of my presence. I exist.
- Philipp Laue**
Ich hab uns noch Eis mitgebracht.
- Sophia Barthelmes**
SCHUNKELN !! Das ist doch nur ein Trick, um dem eigenen Hirn zu entkommen, indem man ihm abwechselnd nach links und rechts ausweicht!! und rechts und links und rechts und links und rechts und rechts und rechts und rechts"
- Jonas Hirner**
Und in Firenze fragen sie „Come stai?“, wenn sie wissen wollen, ob man in letzter Zeit geweint hast und du antwortest „Bene“, wie in Benedikt und wenn du Glück hast, werden sie dich auf einer ihrer Brücken küssen.
- Rea Dennhardt**
Ich brauche die Mitleidspolizei.
- Sofia dos reis Rodrigues**
Ich könnte Geheimnisse hüten, aber ich frage mich wozu?
- Simon Scharinger**
Beim Kauen und Schlucken wird man blind für die Außenwelt.
- Laura Bernhardt**
Figuren wie Fliegen im Bernstein.
- Lennart Kos**
Ein Ereignis ohne Ursache, das wäre Zauberei.
- Anton Fischer**
Wo Geräte sind, sind auch Geräusche.
- Charlotte Zorell**
Der Gorilla hat mir meine Frau geraubt.
- lynn t musiol**
PENG!
- mein herz
ohje
steht still
- Jonathan Reuter**
Ein Schaudern geht durch den Boden, den Beton. Der Staub hat eine Gänsehaut.

DRAMA WALKS

Maria Leitgab

Was wäre ein Dramatiker|innenfestival ohne die bewährten Drama Walks – jenes Format, in dem Ausschnitte der nominierten Texte des Retzhofer Dramapreises und des Übersetzungsnetzwerkes EURODRAM zum ersten Mal zum Leben erweckt werden und das Publikum von Ort zu Ort spaziert, um nicht nur neue Texte, sondern auch neue Orte zu entdecken?

2025 erkunden die Drama Walks zunächst die Reitschulgasse und versuchen, die überwiegend nicht-theatralen Spielorte mit den Textausschnitten aus der Kategorie „Erwachsene“ und den Themen der Gewalt und Zugehörigkeit zu verschmelzen: Ein Auto im Innenhof wird zum Schauplatz einer Flucht vor einem gewalttätigen Vater, der Balkon des uniT-Büro wird kurzerhand zur Disco, in der ein Perverser sein Unwesen treibt, im Keller unter dem Geschäft Sestra wird die dunkle Nazivergangenheit des Großvaters ausgegraben, in den Wohnungen über dem Kunst Klub Kräftner entspinnt sich ein schwules FahrradbotendreiecksLiebesdrama, in dem Plakatgang neben der Straße begegnet dem Publikum ein bayrischer Busfahrer, der es auf die BAB9 mitnehmen möchte, an der Theke des Ungarischen Theaters wird gezauert und eventuell sogar das magische Iridium gefunden. Die Texte aus der Kategorie „Junges Publikum“ finden rund um das TaO! Theater am Ortweinplatz ihre erste Bühne. Dem Publikum begegnet zum Beispiel eine Oma, die bei einem gemütlichen Tee von ihrer Reise zum Mars träumt, ein Mädchen auf einem Roller am Spielplatz vorm Theater, das von seiner Löwenschwester erzählt, drei Frauen, die plötzlich aus dem Fenster im obersten Stock des nächsten Gebäudes über ihre Reaktionen auf Catcalls lamentieren oder eine Schale voll mit Obst, das plötzlich zu sprechen beginnt.

Im neu eröffneten FENCO&friends finden sich die Stücke von EURODRAM – zwischen Spitzmauskäfig und alten Kleidern werden Übersetzungen von Stücken aus dem Russischen, Hebräischen und Tschechischen präsentiert.

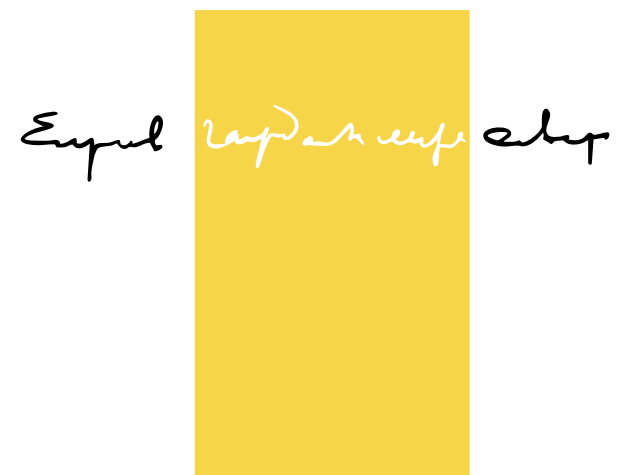
Kurz: Öffentliche und private Räume werden zur Bühne für neue zeitgenössische Dramatik. Kurze Szenen und performative Interventionen machen den Stadtraum auf ungewöhnliche Weise erfahrbar. Ein abwechslungsreicher Theaterspaziergang lädt zum Eintauchen in unterschiedliche Welten ein.

Meine persönlichen Highlights dieses Jahr:

- * passende Textausschnitte finden, sich also so ein Fragment nehmen und es als Pars pro toto für das Stück sprechen lassen
- * Orte erkunden und Orte finden, die so gut passen, dass man es kaum glauben kann
- * einen Text einrichten und eigene Ideen realisieren
- * bemerken, dass das alles eine ganz schön anspruchsvolle Aufgabe ist
- * Regiestudierende des Max-Reinhardt-Seminars und Schauspielstudierende der Kunstuniversität Graz mit Schauspielern:innen und Regiepersonen, die bereits eine lange Zusammenarbeit mit uniT verbindet, zusammenbringen
- * die Arbeit von anderen bewundern
- * Autor:innen in die Augen schauen, wenn sie zum ersten Mal ihren Text umgesetzt sehen
- * jetzt schon Vorfreude auf die nächsten DRAMA WALKS verspüren



Ⓐ DRAMA FORUM TEXTARBEIT



FORUM Text 0 FORUM Text 1

Ein Herzstück der DRAMA FORUM Autor:innenförderung ist das FORUM Text – ein Förderprogramm für szenisches Schreiben. Namhafte Autor:innen, Dramaturg:innen und Regisseur:innen arbeiten als Mentor:innen und Workshopleiter:innen mit den Autor:innen an ihren Texten.



Retzhofer Dramapreis

Der Retzhofer Dramapreis ist ein Preis für Einsteiger:innen im Bereich szenisches Schreiben. Er unterscheidet sich von vielen anderen Preisen im deutschen Sprachraum. Das Besondere: Bewerber:innen werden in der Arbeit an ihrem Wettbewerbsbeitrag von Expert:innen für Szenisches Schreiben (Regisseur:innen, Dramaturg:innen, Schauspieler:innen und Autor:innen) beraten und unterstützt.



Preisträger:innen 2025:

KATEGORIE ERWACHSENE:
lynn t musiol mit **LECKEN 3000**

Lobende Erwähnung:
Jonas Hirner mit **Help me Florence**
und Lennart Kos mit **IRIDIUM on earth**

KATEGORIE JUNGES PUBLIKUM:
Stefan Wipplinger mit **Kri** und Fabienne Dür
mit **Löwenschwester**

Lobende Erwähnung:
Miriam Unterthiner mit **Oma fliegt zum Mars**

Young Experts

Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren werden beim Retzhofer Dramapreis 2025 aktiv in die Entstehung neuer Theaterstücke eingebunden. Sie diskutieren, geben Feedback und begleiten Autor:innen im Schreibprozess. Dabei bringen sie ihre eigene Perspektive ein und lernen Schauspieler:innen und Regisseur:innen kennen. Als junge Expert:innen tragen sie dazu bei, in einem professionellen Rahmen spannende Theatertexte für junges Publikum zu entwickeln.

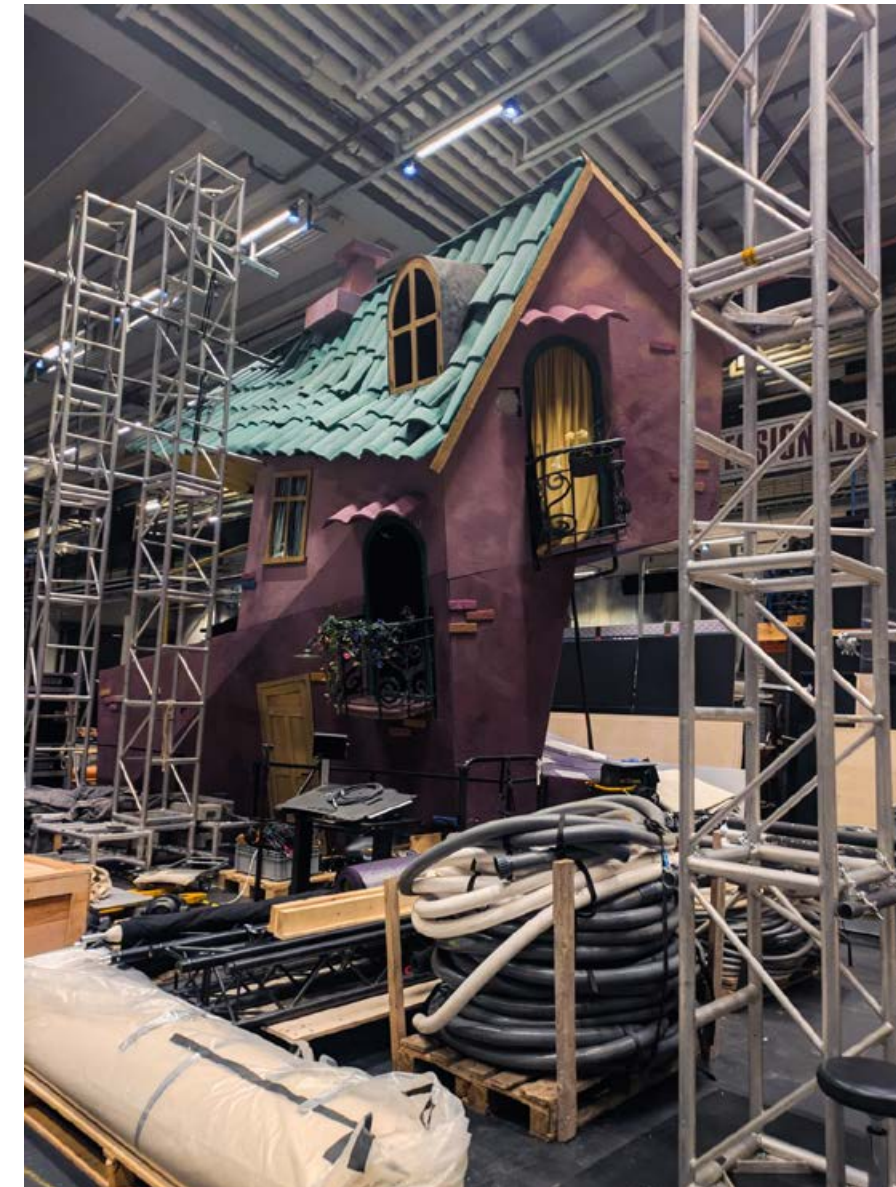


Future Narratives for Planet Earth

Künstler:innenaustausch in Kopenhagen,
Partner:innenmeeting in Amsterdam & Prishtina

Das Creative Europe Projekt „Future Narratives for Planet Earth“ sucht angesichts der Klimakatastrophe nach neuen Narrativen, die das Verhältnis zwischen Mensch und Natur reflektieren. In Donna Haraways Worten bezieht sich der Begriff Zukunft auf die Fähigkeit – wie sie es nennt „response-ability“ – sich alternative Handlungsstränge vorzustellen. In diesem Sinne ist Zukunft etwas, das wir lernen, üben und pflegen müssen. Das Theater kann dabei helfen, die Zukunft wieder als einen Raum der Möglichkeiten zu begreifen.

Im Rahmen des internationalen Projektes werden Stücke produziert, die sich diesen Themen annähern. uniT unterstützt zwei Projekte: „ZOÉ“ von Lisa Horvath - ein immersives Science-Fiction Poem und „hässliches tennis“ von Johannes Hoffmann - ein Theaterstück für junges Publikum.



ⓑ DRAMA FORUM KOOPERATIONEN

Ende der Kunst ist das Leben

nybend
Ende der Kunst ist das Leben

MAGMA

Eine Kooperation zwischen
DRAMA FORUM und DSCHUNGEL WIEN

Junge Theaterschaffende und Autor:innen entwickeln, unterstützt von Mentor:innen, Projektideen für Kinder. Entstanden sind fünf kurze Performances, die die Künstler:innen ihrem Publikum präsentieren. Gemeinsam mit einer Jury entscheidet das junge Publikum, welches Projekt zu einer Produktion im DSCHUNGEL WIEN ausgearbeitet wird. Folgende Theaterprojekte wurden 2025 als Performances gezeigt:

- * GRAVITATION-ALLES FÄLLT
- * UNVERSCHÄMT?!
- * KLICK
- * EIN MEER FÜR SICH
- * BOX - EXIT NO. 6



DRAMA | Tisch

Eine DRAMA FORUM Lesereihe

Dramatiker:innen haben die Möglichkeit, ihr Material mit Theaterschaffenden sowie künftigem Publikum zu testen. Beim gemeinsamen Lesen der zum Teil noch im Entstehen begriffenen Texte übernimmt das Publikum gleichberechtigt mit Schauspieler:innen die Rollen. Im nachfolgenden Austausch zwischen Publikum und Dramatiker:innen werden die Texte, Themen und das eigene Schreiben reflektiert.



Literarische Nahversorgung

Bei der Literarischen Nahversorgung greift uniT in Kooperation mit THEATERland STEIERmark die Tradition des Literarischen Salons auf. Gastgeber:innen laden Autor:innen zu sich ein. Die Lesungen und Gespräche finden mit dem geladenen Publikum, mit Freund:innen und Bekannten der Gastgeber:innen statt. Das Publikum begegnet den Künstler:innen in privaten Räumen und bekommt einen Einblick in zeitgenössische Textarbeit.

Ivan Strelkin ist als Autor zu Gast in Judenburg, Miriam Unterthiner liest aus ihren Texten in der Ortweinschule und Caroline Docar präsentiert und diskutiert in Kooperation mit der Stadtbibliothek Graz einen weihnachtlichen Text für die ganze Familie.

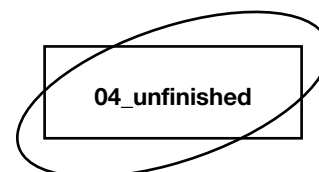
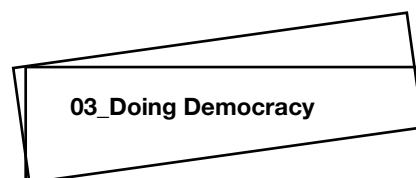


OPEN STAGE | 2x2 Meter



In Kooperation mit uniT stellt das Theater am Lend 2x2 Meter Bühne für Performance, Theater, Kabarett, Kunst, Musik und Tanz zur Verfügung.

Jeder Act hat im Open Stage Format bis zu 10 Minuten Zeit, zu performen. Das Publikum stimmt anonym ab und am Ende jeden Abends wird ein:e Gewinner:in gekürt.



DRAMA FORUM

© DRAMATIKER|INNENFESTIVAL

Angenehm willkommen
wenn Sie sich
bei uns befinden

DRAMA



TIKER|INNEN

VON DER UNABGESCHLOSSENHEIT DES THEATERS UND DER DEMOKRATIE

Die Demokratie gerät als politische Struktur der Gesellschaft immer mehr unter Druck. Wie kann Demokratie gestärkt werden? Nur, indem man mehr Demokratie wagt. Es braucht mehr Demokratie in der Demokratie, denn auch in demokratischen Gesellschaften werden Menschen ausgeschlossen.

Was passiert, wenn man Demokratie von den Ausgeschlossenen her denkt?

Es entsteht eine experimentelle Praxis, die alle mit ihren Interessen und Ansprüchen einbezieht, eine Form des

Zusammenlebens, der gemeinsamen und geteilten Erfahrung. Demokratie ist nicht nur die demokratisch legitimierte Herrschaft, Gesellschaft wird gemeinsam gestaltet. Das ist ein Ziel, das wir immer nur in Annäherungen erreichen können.

Das Festival öffnet Räume, in denen dazu eingeladen wird, gemeinsam zu sprechen und zu handeln – in denen Theater als „Erscheinungsraum der Freiheit“ (Hannah Arendt) erfahrbar wird.

FESTIVAL



PARTY PARTY

Christian Winkler



Die Performance zeigt zwei Gruppen auf einer Bühne, die sich zwischen Anziehung, Konflikt und Verlust bewegen und schließlich Frieden schließen. Mit 13 Kindern thematisiert das Stück gesellschaftliche Spaltungen, Segregation und Marginalisierung – begleitet von einem soulig-funkigen Soundtrack.



AURORA NEGRA

Aurora Negra



Das Stück thematisiert die Repräsentation schwarzer Menschen im europäischen Theater. Drei Performerinnen mit Wurzeln in Kap Verde, Angola und Guinea-Bissau erzählen autobiografisch, greifen Rituale und Lieder auf und machen strukturelle Unsichtbarkeit sichtbar – mit Humor und Ironie.





ZUNDER *Rachel Müller*

„Zunder“ folgt zwei Teenagern, die mit sexualisierten Inhalten konfrontiert sind und dafür kaum Sprache finden. Das Stück nutzt Humor und Empathie, um Gespräche über Intimität, Grenzen, Zustimmung und Verletzlichkeit anzuregen.



ASCHE ROSEN *Thomas Köck*

Ein Monolog über die geplante Seebestattung einer Mutterasche in einer Kulissenstadt, deren See von Geschichte überlagert ist. Der Autor verbindet Gegenwart und Vergangenheit und lässt die „Geister der Altvorderen“ in die idyllische Landschaft hineinwirken.





SOMEONE LIKE ME

Liuba Ilnytska

Die Solo-Performance erzählt von einem körperlosen Wesen, das durch die Körper von Menschen reist, die im Krieg leben. Basierend auf Interviews zeigt das Stück körperliche Erfahrungen von Angst, Schmerz, Überleben, aber auch Humor und Freude.



THE HANDKE PROJECT

Jeton Neziraj

Die Aufführung setzt sich mit der Frage auseinander, wo Meinungsfreiheit endet und politische Verantwortung von Kunst beginnt. Ausgehend von der kontroversen Nobelpreisverleihung an Peter Handke wird untersucht, wie Kunst wirkt, wenn sie historische oder moralische Grenzen überschreitet.



DRAMA WALKS

Die Drama Walks führen diesmal durch ein urbanes Areal in der Reitschulgasse. An mehreren Stationen entstehen kurze Szenen und Interventionen, die den Stadtraum neu erfahrbar machen. Die Besucher:innen bewegen sich zwischen Spielorten und begegnen Texten der nominierten Autor:innen des Retzhofer Dramapreises, die Themen wie Macht, Gewalt, Zugehörigkeit, Familie und Queerness verhandeln. Die 14 Texte sind in zwei unterschiedlichen Walks erlebbar.

02_DRAMA WALKS & Neue Texte

CHILDREN FALLING

Doruntina Basha

Das Stück beschäftigt sich mit der mutmaßlichen Vergiftung tausender albanischer Schulkinder 1990 im Kosovo. Im Zentrum stehen die verdrängten Erfahrungen der Betroffenen, erzählt auf Basis von Interviews mit Überlebenden, Ärzten und Zeitzeugen. In einer fragmentierten, an Verhöre erinnernden Form zeigt die Produktion, wie das Leiden der Kinder über Jahrzehnte entwertet wurde.



DRAMA WALK A

Erwachsene



02_DRAMA WALKS
& Neue Texte

02_DRAMA WALKS
& Neue Texte



DRAMA WALK A | Zugehörigkeit | Retzhofer Dramapreis Erwachsene
Dora Yuemin Cheng SPRACHE SPIEL 语言·游戏
Rea Dennhardt Store (und andere Stories)
Jonas Hirner Help me Florence
Lennart Kos IRIDIUM on earth
Philipp Laue Zeit zu gehen
lynn t musiol LECKEN 3000
Simon Scharinger Zu Tisch. Prost, Mahlzeit.

DRAMA WALK B

Erwachsene



02_DRAMA WALKS
& Neue Texte



DRAMA WALK B | Gewalt | Retzhofer Dramapreis Erwachsene
 Sophia Barthelmes Bundesautobahn BAB9
 Laura Bernhardt alle:s marode
 Sofia Dos Reis Rodrigues Klaus the Pervert
 Anton Fischer Männer spielen
 Jonathan Reuter RISSE
 Ivan Strelkin Souvenirs
 Charlotte Zorell KING KONG und die



DRAMA WALK

Junges Publikum

02_DRAMA WALKS
& Neue Texte



DRAMA WALK | Retzhofer Dramapreis Junges Publikum

Carsten Brandau T-A-TA
Juli Mahid Carly Freche Früchtchen
Fabienne Dür Löwenschwester
Olivier Garofalo Nur ein Video (AT)
Lena Riemer UNREIF
Luzia Schelling Halb so wild
Sara Schmiedl Wir waren
Miriam Unterthiner Oma fliegt zum Mars
Stefan Wipplinger Kri



Die Auswahl des Retzhofer Dramapreises zeigt die Bandbreite zeitgenössischer Theatertexte für junges Publikum: von turbulenten, fantastischen Erzählungen für die Jüngsten über Geschichten zu Natur, Freundschaft und digitaler Verantwortung bis zu empowernden Texten über Mut, Widerstand und Selbstbestimmung. Ein Überblick über vielfältige Themen und ästhetische Ansätze für junge Zuschauer:innen.



DRAMA WALK*Eurodram*

Drei ausgewählte Übersetzungstexte des europaweiten Netzwerks Eurodram werden vorgestellt. Sie befassen sich mit persönlichen und gesellschaftlichen Krisen: einer Spurensuche nach einem Kriegsverbrechen in Mariupol („Götterspiel“), dem Neuanfang einer Frau der zweiten Shoah-Generation („Pfeifen“) und zwei Paaren in einer von Ausgrenzung geprägten Grenzregion („Sorex“). Das Format eröffnet Einblicke in internationale Theaterliteratur und interkulturellen Austausch.

**EURODRAM | (Phantom)schmerz**

Marius Ivaškevičius Götterspiel.

Theatrale Untersuchung eines Kriegsverbrechens | Voskhod bogov

Übersetzung: Ruth Altenhofer, Johanna Marx, Claudia Zecher

Ursprungssprache: Russisch

Hadar Galron Pfeifen | שריקה

Übersetzung: Matthias Naumann

Ursprungssprache: Hebräisch

Tomáš Ráliš Sorex

Übersetzung: Maira Neubert

Ursprungssprache: Tschechisch

03_Doing Democracy

HOWLS

Workshop mit Selma Banich

Ein Workshop über die Stimme als gemeinschaftliches Medium und Sprache als Speicher individueller wie kollektiver Erfahrungen. Durch Zuhören, Schreiben und performative Übungen erkunden die Teilnehmenden im Kontext des Kunsthhauses Graz eigene Fragen und Bedürfnisse und schaffen einen Raum des aktiven Zuhörens.



DEMOKRATIE: KULTUR DER REPERATUR

Vortrag von Tamara Ehs

Eine Reflexion darüber, was „Demokratie verteidigen“ bedeutet. Tamara Ehs' als Buch erschienener Text thematisiert Ausschlüsse im politischen System, die Demokratiemöglichkeiten verknappen, und beschreibt Kunst und Theater als Orte, in denen demokratische Prozesse sichtbar, verhandelbar und offen bleiben.



03_Doing Democracy

BEST PRACTICES IN DER DEMOKRATIEBILDUNG

Eine Präsentation innovativer Projekte und Methoden der Demokratiebildung in Form eines Marktplatzes. Der Schwerpunkt lädt zum Austausch, zur Vernetzung und zur Weiterentwicklung von Ansätzen für demokratische Teilhabe ein.



03_Doing Democracy

QUEERES THEATER

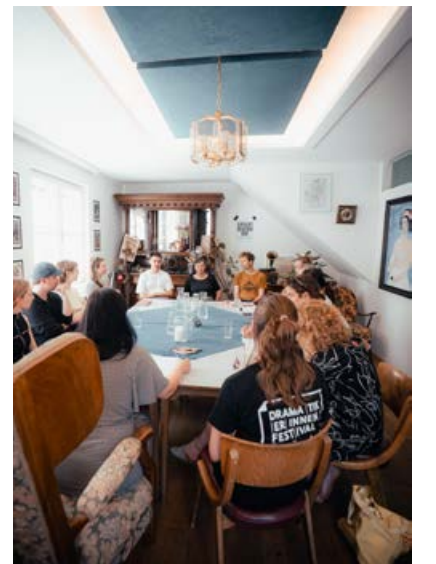
mit lynn t musiol und Marcus Peter Tesch



Ein Gesprächsformat zwischen szenischer Lesung und Brunch über queere Theaterarbeit. Die beiden Künstler:innen sprechen über Herausforderungen, Strategien und Praktiken queerer Formate im meist hegemonial organisierten Theaterbetrieb.

HOME IS WHERE THE WASHING MACHINE IS

mit Irina Karamarković



Ein Workshop zu Ausschlüssen in Kunst und Kultur und den Bedingungen echter Diversität. Die Teilnehmenden arbeiten zu Fragen der Teilhabe, zu Outreach-Strategien und zu Kunst als demokratischem Raum, der marginalisierte Stimmen einschließt statt über sie zu sprechen.



03_Doing Democracy

SOLIDARITÄTSSALON GEORGIEN



Ein Gespräch über die politische Lage in Georgien, die Einschränkung künstlerischer Freiheit und die Situation protestierender Studierender. Nach einem Kurzfilm folgt eine Diskussionsrunde mit Studierenden der betroffenen nationalen Theater- und Filmuniversität

TRUST ISSUES

Vortrag & Workshop mit Toni Titze

Ein Workshop über den Vertrauensverlust in klassische Medien und journalistische Arbeit auf Social Media. Einblicke in die Praxis des STANDARD-Social-Media-Teams sowie Diskussion über Desinformation, Community-Umgang und demokratische Diskussionskultur im Netz.



03_Doing Democracy

DIE GESCHICHTE GEGEN DEN STRICH BÜRSTEN

mit Laura Bernhardt

Eine Lesung aus Walter Benjamins Essay „Über den Begriff der Geschichte“ mit anschließender Diskussion. Im Fokus steht sein Verständnis von Geschichte als offener Prozess und die Relevanz dieses Denkens angesichts aktueller politischer Entwicklungen.



03_Doing Democracy

ZORN UND RAUSCH

Audioperformance & Workshop von und mit LIGNA

Was fasziniert junge Menschen an der faschistischen Subjektivität, die in der Unterwerfung Einheit, Stärke und Reinheit verspricht und die Welt in Freund und Feind ordnet? LIGNA geht in diesem Workshop den Möglichkeiten des Theaters nach, die körperliche Praxis des Faschismus in Erfahrung zu bringen.



7x7 MINUTEN

Eine Lesung, in der unterschiedliche Texte aufeinandertreffen, Erwartungen irritieren und Perspektiven verschieben. Das Format öffnet neue Denk- und Erfahrungsräume als Teil eines demokratischen Austauschs.

Textinstallation durch das Graz Museum

mit Textbeiträgen von
Anah Filou Ein Wunder
Florian Maier drohen über wortgefechten
Ivan Strelkin Die Küste, von der man ständig wegdriftet
Steffen Link Talk Talk Tak
Mathias Müller Die Bühne wächst
Pedro Martins Beja Falle
Peter Lorenz Alpenglühen
Anna Morawetz Terra nullius (Niemandland)



03_Doing Democracy

GRRRLS CHOR - SCHÖN ANZUSEHEN

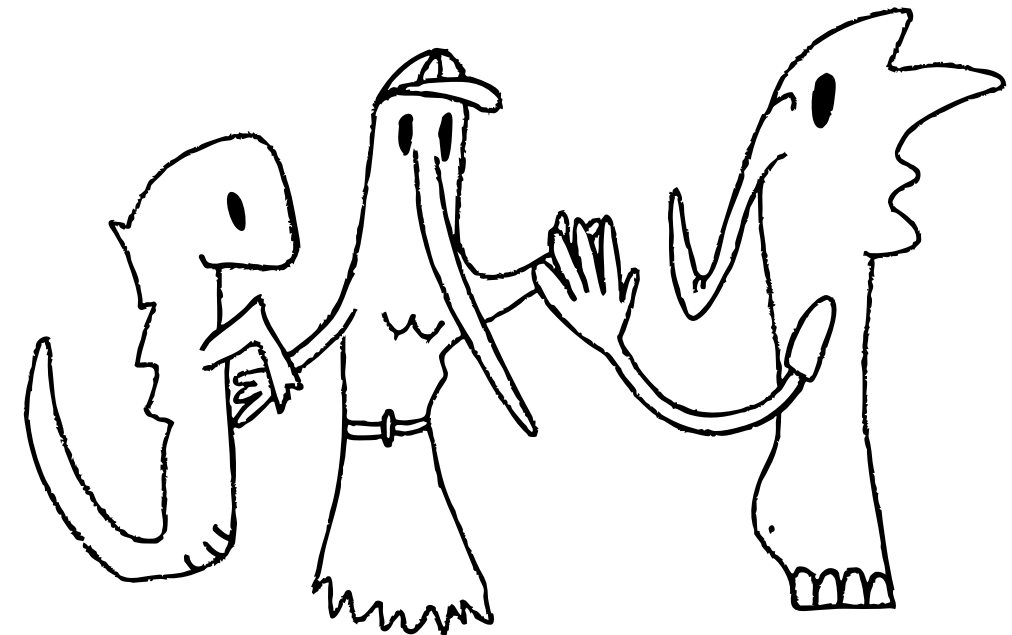
Sophia Barthelmes

Der Grrrls Chor Graz beschäftigt sich performativ mit dem populären Party-hit „Bügel dei Dirndl gscheit auf“. Das Format untersucht dessen Inhalte, Wirkung und gesellschaftlichen Kontext und beleuchtet, was in solchen Songs gefeiert wird.



BILDET BANDEN – HOW TO BUILD A FRAUENNETZWERK

Workshop mit Gunilla Plank



Ein Workshop zu Grundlagen, Strukturen und Wirkweisen von Frauennetzwerken. Themen sind Netzwerkaufbau, Strategien, Herausforderungen und die Rolle solcher Zusammenschlüsse für demokratische Teilhabe. Beispiele: muraerInnen, WAF und Iron Women.

04_unfinished

WORT.STOFF.DRUCK

Festivalbesucher:innen können eigene Festivaltaschen gestalten. Texte der für den Retzhofer Dramapreis nominierten Autor:innen werden per Siebdruck auf Stoff gebracht, die Taschen sind Unikate, genäht im Beschäftigungsprojekt von uniT. Ort der Gestaltung das neue FENCO&friends in der Reitschulgasse.



THE AUTHOR IST PRESENT



Vor der offiziellen Festivaleröffnung treffen Autor:innen „Doing Democracy“ aufeinander. Ziel ist ein gemeinsamer Austausch über Theater, Demokratie und offene, ungeschlossene Prozesse.

PLAYLIST

Eine Audio-Installation, die kurze Ausschnitte aller nominierten Texte des Retzhofer Dramapreises 2025 präsentiert. Besucher:innen können neue Dramatik kompakt kennenlernen und durch die Stücke stöbern. Die Playlist ergänzt die „Drama Walks“ und ist im Foyer des Kunsthhauses Graz über den gesamten Festivalzeitraum zugänglich.



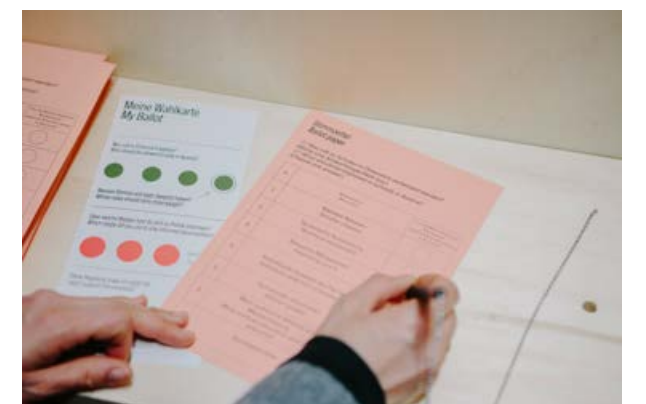
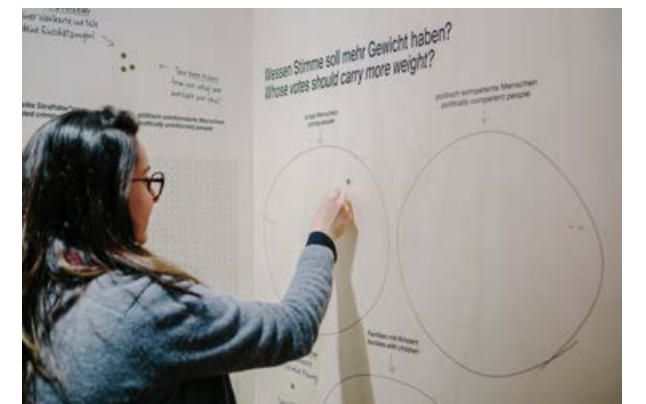


FREEING THE VOICES

Eine Ausstellung, die das Zuhören in den Fokus stellt. Sie beginnt mit der menschlichen Stimme von Marina Abramović und endet bei einer Mückenstimme. Aufmerksamkeit und Bewusstsein für menschliche und nichtmenschliche Stimmen stehen im Mittelpunkt.



DEMOKRATIE, HEAST!



Die Ausstellung beleuchtet, wie Demokratie täglich erlebt und gestaltet wird. Sie verbindet aktuelle Diskurse mit Grazer Stadtgeschichte, lädt zum Austausch ein und regt zur Reflexion über demokratische Prozesse an. Zuhören wird ebenso betont wie Mitgestalten.

ZOO DER DEMOKRATIERE

Roter Keil & Monstrous exhibition
Martin Glawitsch | Raum 117
Hanna Gries, Lisa Höllebauer,
Marlene Schnepfleitner

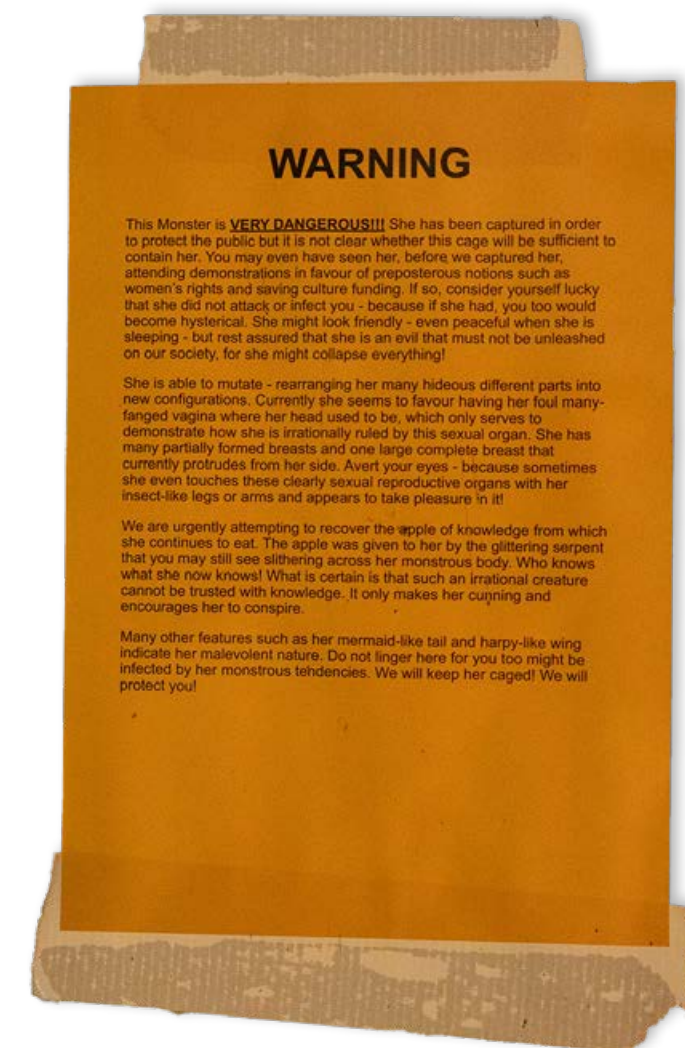
05_Ausstellungen & Installationen

Ein künstlerischer „Zoo“, der die Vielfalt demokratischer Stimmen thematisiert. Besucher:innen begegnen einer vom Aussterben bedrohten Spezies, den „Demokratieren“, und reflektieren über gesellschaftliche und politische Netzwerke.





WARNING
dangerous monster
do not approach



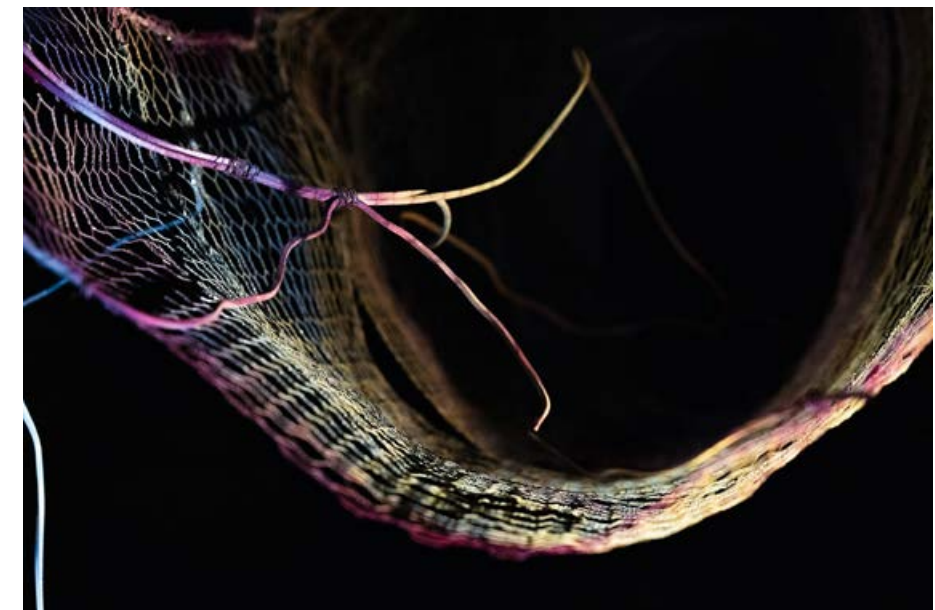
WARNING

This Monster is **VERY DANGEROUS!!!** She has been captured in order to protect the public but it is not clear whether this cage will be sufficient to contain her. You may even have seen her, before we captured her, attending demonstrations in favour of preposterous notions such as women's rights and saving culture funding. If so, consider yourself lucky that she did not attack or infect you - because if she had, you too would become hysterical. She might look friendly - even peaceful when she is sleeping - but rest assured that she is an evil that must not be unleashed on our society, for she might collapse everything!

She is able to mutate - rearranging her many hideous different parts into new configurations. Currently she seems to favour having her foul many-fanged vagina where her head used to be, which only serves to demonstrate how she is irrationally ruled by this sexual organ. She has many partially formed breasts and one large complete breast that currently protrudes from her side. Avert your eyes - because sometimes she even touches these clearly sexual reproductive organs with her insect-like legs or arms and appears to take pleasure in it!

We are urgently attempting to recover the apple of knowledge from which she continues to eat. The apple was given to her by the glittering serpent that you may still see slithering across her monstrous body. Who knows what she now knows! What is certain is that such an irrational creature cannot be trusted with knowledge. It only makes her cunning and encourages her to conspire.

Many other features such as her mermaid-like tail and harpy-like wing indicate her malevolent nature. Do not linger here for you too might be infected by her monstrous tendencies. We will keep her caged! We will protect you!



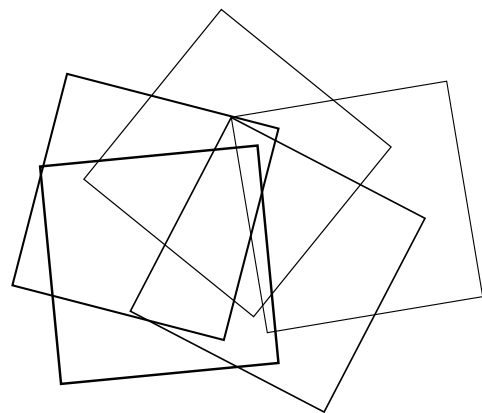


PREISVERLEIHUNGEN

Retzhofer Dramapreis und Vertaalprijs/NL

Der Retzhofer Dramapreis fördert die Entwicklung zeitgemäßer Theatertexte, seit 2021 auch für junges Publikum. In diesem Jahr wurde auch der Vertaalprijs verliehen, der niederländische oder flämische Theatertexte mit internationalem Potenzial auszeichnet.





A WORKSHOPS & VERMITTLUNG

B UNIT AUF REISEN

C COMMUNITY ART

D LERNKUNST

E KUNST & BESCHÄFTIGUNG

KUNSTLABOR
PARS PRO TOTO

Demokratie stricken

Kateřina Černá

– eine Work-in-Progress Kreativ-Text-Werkstatt

Weil alles so verstrickt ist, in unserer Welt:

Erst einmal entwirren, dieses Knäuel. Dieses Knäuel aus Gedanken und Geschichten, die uns ausmachen.

Wir erzählen einander, wie wir die Welt erleben. Erzählen auf unterschiedliche Weise: Über Bilder, Texte, Textiles. Spinnen Erzählfäden, weben Textteppiche, konstruieren aus Worten und unterschiedlichen Materialien Welten, die uns erzählen vom Fremd- und Verwandtsein – auf dass sich Geschichten finden, wie dieses unser Zusammenleben sich gestalten lässt.

In der Kreativ-Text- Werkstatt werden seit Dezember 2024 die politischen Dimensionen des Strickens ausgelotet und diskutiert. Dabei treffen sich Menschen, um gemeinsam zu stricken, zu häkeln, zu weben und sich dabei auch persönlich auszutauschen. Die traditionelle Kulturtechnik des Strickens bietet einen Rahmen zur Begegnung und für Diskurs, dabei verflechten sich Gedanken und Meinungen zu einem gemeinsamen Bild von Demokratie.

Inspiziert durch Texte von Loretta Napoleoni - *Die Macht der Maschen* - und Katerina Schiná - *Die Nadeln des Aufstands* - entsteht in einem partizipativen, intergenerativen Prozess Gestricktes und Gehäkeltes. Diese losen Teile werden schließlich von der Künstlerin Vlada Chentsova für das Dramatiker|innenfestival zu einer „Demokratie-Landschaft“ zusammenfügt und in einer Installation gezeigt.

Was wir machen.

Bei unseren Treffen folgt nach einer Begrüßungs- und Kennenlernrunde ein Impulstext, daran anschließend findet eine Gesprächsrunde statt. Währenddessen wird gestrickt, gehäkelt, geknüpft und gewebt. Im offenen Gespräch tauschen wir uns über das Leben und die (Schief-) Lage der Welt aus, spinnen Zukunftsvisionen, setzen dem Tempo unserer Welt die Langsamkeit entgegen.

Am Ende des Treffens teilen wir einen Satz oder einen Gedanken in einem gemeinsam gestalteten Buch, das Teil der Installation beim Dramatiker|innenfestival sein wird.

Aber was hat das alles mit Demokratie zu tun? Und was ist Demokratie überhaupt?

DEMOKRATIE STRICKEN steht in einer langen Reihe von strickenden Protestbewegungen.

DEMOKRATIE STRICKEN ist ein Ort, an dem Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft, mit unterschiedlichen Hintergründen zusammenkommen, wir stricken über Grenzen hinweg. Wir alle sind Teil unserer Gesellschaft, wir alle sind Teil eines großen Ganzen und fertigen Teile für ein großes Ganzes – eine Demokratielandschaft.

DEMOKRATIE STRICKEN ist ein Safe Space: Wir erzählen und hören zu, ohne zu bewerten.

Wir bilden eine Gemeinschaft, wir sind solidarisch miteinander.

Persönliches wird erzählt und in einen größeren Kontext gesetzt, um zu erkennen:

Das Private ist politisch.

Das alles, so unsere Überzeugung, sind Säulen unserer Demokratie. Gemeinsam stricken wir für eine bessere Welt, leisten Widerstand, rücken ein Stück näher zusammen.

Unser Ziel ist es, der wachsenden Vereinsamung, der Schnellebigkeit und dem Lärm einen friedlichen und langsamen Protest entgegenzusetzen.

Die Demokratie-Landschaft bedeckt beim Dramatiker|innenfestival zwei Wände einer Ecke im Raum, ein Tisch, zwei Stühle und ein Buch laden zum Nachlesen und Nachdenken, Austauschen, stillen Betrachten und Bestasten ein.

Für den Jahresbericht. Was wir im Jahr 2025 gemacht haben – ergänzend.

Kleidungsstücke – stehen sie für Selbstermächtigung oder Unterdrückung? Beides ist möglich! Ein selbstgestrickter kratziger Pullover, den ich tragen muss, auf der einen Seite, eine selbstgestrickte Mütze, die mir das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit vermittelt, die ich in der Schule aber nicht tragen darf, auf der anderen Seite.

Rechte und linke Maschen werden zu einer Wortspielerei, die sich auf unsere aktuelle Politlage bezieht.

Ein Rettungsfaden (*live line*) kann ins Strickstück eingezogen werden, falls im komplizierten Muster ein Fehler passiert – brauchen wir im komplizierten Muster unserer Demokratie eine live line? Wie könnte diese aussehen? Wer zieht sie ein?

Beim Dramatiker|innenfestival wurde die Demokratielandschaft (ein buntes, herausragendes Wesen) zusammen mit einem Buch gezeigt, in dem sich Zitate, Denkanstöße und Geschichten nachlesen lassen und Muster und Fäden wiederfinden.

FENCO&friends

Kristina Stocker

FENCO&friends

Das KUNSTLABOR Graz arbeitet im Bereich Community Art, Beschäftigung und Bildung stets mit dem Ziel, Kunst und kreative Prozesse als Motor für Begegnung, Lernen und gesellschaftliche Veränderung zu nutzen.

In diesem Jahr ist ein besonderes Projekt gewachsen: Seit Juli bespielen wir mit FENCO&friends einen neuen Raum in der Reitschulgasse in Graz. Aus unserem künstlerischen Upcycling-Mode-Label STUDIO FENCO und in Kooperation mit dem interkulturellen Beschäftigungsprojekt für Frauen kreativ:intensiv und jungen Künstler:innen und Designer:innen entstand die Idee eines Creative Space – ein lebendiger Ort, an dem Atelier, Co-Working, Shop und Veranstaltungsraum zusammenkommen.

Bevor dieser Ort entstehen konnte, haben wir viel Hand angelegt: Wir suchten einen geeigneten Leerstand, mieteten die Räume an, strichen, kitteten, reinigten und richteten ein. Schritt für Schritt verwandelte sich der Leerstand in einen Raum, der Kreativität ermöglicht, Begegnung fördert und nachhaltiges Arbeiten sichtbar macht. Seither entstehen hier Upcycling-Mode, neue Ideen und Perspektiven – getragen von einem engagierten Team und vielen Mitwirkenden, die künstlerische Praxis mit sozialem Engagement verbinden.

In unserer Textilwerkstatt wird mit Begeisterung und handwerklichem Können gearbeitet, geprägt von unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Erfahrungen. Aus gebrauchten Textilien entwickeln wir Unikate, Kollektionen und experimentelle Kunstprojekte.

Dass die Textilindustrie zu den größten Umweltverschmutzern zählt, treibt uns an, neue Wege zu gehen. Nachhaltigkeit verstehen wir nicht als Verzicht, sondern als Einladung kreativ zu werden, vorhandene Materialien neu zu denken und Wissen zu teilen. Genau das passiert täglich in unserem Raum.

Doch das Projekt wächst nicht nur durch die Mode – es wächst vor allem durch die Menschen, die hier zusammenkommen. Seit der Eröffnung fanden bereits zahlreiche Workshops, Ausstellungen, Pop-up-Präsentationen und Community-Veranstaltungen statt. Diese Formate öffnen den Raum für Austausch, Gemeinschaft, Bildung und künstlerische Experimente.

Besonders schön ist, dass sich zunehmend Kooperationen mit tollen Partner:innen ergeben – aus Kunst, Design, Wissenschaft und sozialen Initiativen. Jede dieser Kooperationen bringt neue Impulse, stärkt die Verankerung des Projekts – und macht unseren Creative Space zu einem offenen, lebendigen und gemeinsam gestalteten Ort.

2x2 Meter – Die offene Bühne für alle

Hanna Gries

„2x2 Meter“ ist das Open-Stage-Format von ARTLAB und dem Theater am Lend, das im Jahr 2025 insgesamt sechs Mal erfolgreich umgesetzt wurde. Entstanden in der Ideenwerkstatt von ARTLAB, bietet dieses Format eine offene Bühne für Anfänger:innen ebenso wie für erfahrene Kunstschaffende – und das in allen künstlerischen Disziplinen.

Die Grundidee war von Beginn an klar: ein Raum, der ein wenig schräg sein darf, vor allem aber ein wertschätzendes Umfeld schafft, in dem Menschen sich vor Publikum ausprobieren können. Mit Jacob Brokke wurde ein Moderator gefunden, der es jedes Mal aufs Neue versteht, mit seiner entspannten, sympathisch „verpeilten“ Art genau diese besondere Atmosphäre zu erzeugen. Sein persönliches Ziel, wie er selbst sagt: dass das Publikum in erster Linie über ihn lacht – und damit andere auf der Bühne entlastet und ermutigt.

„2x2 Meter“ ist damit zu einer niederschweligen, einladenden Bühne geworden, die allen Menschen offensteht und mutige künstlerische Erstversuche ebenso feiert wie überraschende spontane Darbietungen

Marlene Schnepfleitner Storylight

Partizipation bildet die Grundlage vieler Projekte, die im Kunstlabor geplant und umgesetzt werden. Das Erasmus+ Projekt Storylight beschäftigt sich in seiner ersten Phase intensiv mit partizipativen Ansätzen – sowohl auf theoretischer Ebene als auch in der praktischen Umsetzung. Partizipation wird dabei zum roten Faden, der sich durch das gesamte Projekt zieht.

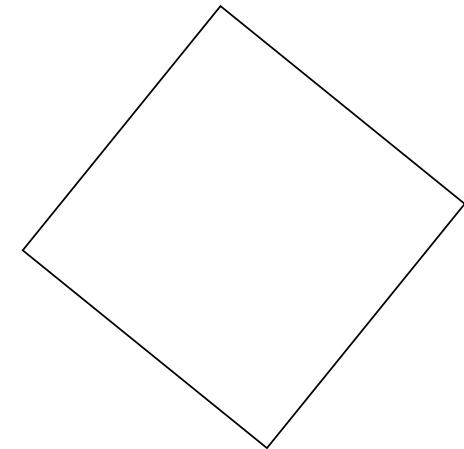
Im Jahr 2025 haben wir uns in Fokusgruppen und Interviews mit den Lebenswelten von Frauen mit Migrationserfahrung auseinandergesetzt. Zusätzlich wurden auch Erwachsenenbildnerinnen einbezogen, die in ihrer täglichen Arbeit mit den Frauen arbeiten sind. Zentrale Fragestellung war: Was braucht es, um sich in einer neuen Gesellschaft wohlfühlen und als Teil dieser wahrgenommen zu werden? Dabei zeigt sich besonders, dass das Selbstverständnis, an einem Ort willkommen zu sein, von entscheidender Bedeutung ist.

Nach der Ankunft in einem neuen Land stehen Menschen oft vor langwierigen, unsicheren Entscheidungen über ihren Aufenthaltsstatus. Diese Phase ist von Ambivalenzen geprägt: Einerseits existiert die Hoffnung auf ein sicheres, selbstbestimmtes Leben; andererseits erleben viele Frauen Einsamkeit, Sprachbarrieren und die Herausforderung, sich in einem neuen institutionellen und sozialen Umfeld zurechtzufinden. Gleichzeitig treffen sie aber auch auf Menschen und Institutionen, die Unterstützung und Gespräche anbieten, wodurch Chancen für Integration und persönliche Entwicklung entstehen.

Ein besonders deutlicher systemischer Hinderungsfaktor ist die Anerkennung von im Herkunftsland erworbenen Qualifikationen und Ausbildungen. Dies betrifft nicht nur die beruflichen Perspektiven, sondern wirkt sich stark auf die Identität und das Selbstverständnis der Frauen aus – darauf, wer sie in der neuen Gesellschaft sein können. Ein weiterer zentraler Faktor ist der Zugang zu stabilen sozialen Netzwerken, der in den Gesprächen als eine der größten Herausforderungen beschrieben wurde. Sprache erweist sich als Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Bildung geht dabei weit über reine Wissensvermittlung hinaus: Sie schafft Selbstvertrauen, Zugehörigkeit und ein Gefühl von Handlungsmacht. Wenn Frauen ihre Erfahrungen artikulieren können, verändert das nicht nur ihr eigenes Selbstbild, sondern auch das Bild, das die Gesellschaft von ihnen hat. Die Möglichkeit, aktiv gehört zu werden und sich einzubringen, fördert somit sowohl individuelle Entwicklung als auch gesellschaftliche Integration.

KUNST
LABOR

uniT



KUNSTLABOR
Ⓐ WORKSHOPS & VERMITTLUNG

ARTLAB | Theaterpraktikum ARTLAB | Theaterpraktikum *Advanced*

Das ARTLAB ist das junge Labor des KUNSTLABOR Graz, eine Plattform für junge Künstler:innen, die sich erproben und gemeinsam Workshops und Projekte umsetzen. Das ARTLAB bietet Räume, in denen junge Menschen künstlerische Zugänge kennenlernen und mit dem eigenen kreativen Ausdruck experimentieren können.

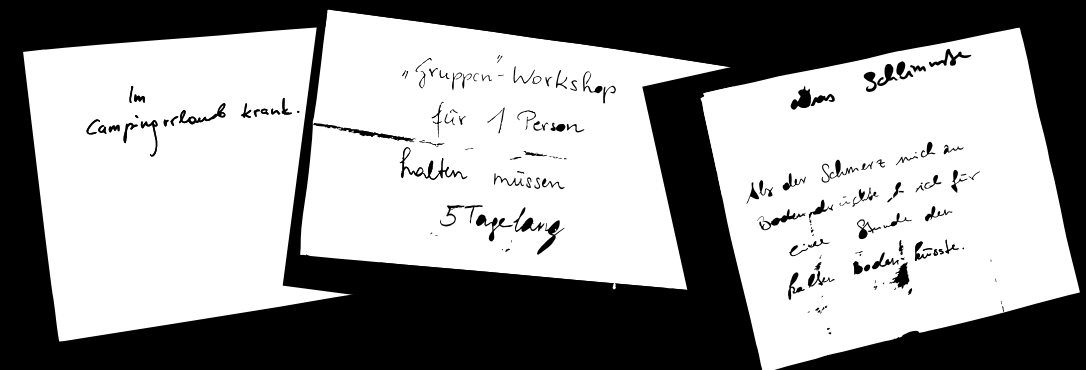
Das Theaterpraktikum richtet sich an theaterinteressierte Studierende, die sich intensiv mit Theater und performativen Konzepten auseinandersetzen wollen. Schauspielersche Grundkenntnisse können in einer Gruppe kennengelernt, wiederholt, vertieft und erweitert werden. Die eigene Ausdrucksfähigkeit wird erprobt, erhöhtes Körperbewusstsein erlangt und Bühnenpräsenz kann erfahren werden.



ARTLAB | Workshops und Workshopreihen

Im ARTLAB werden die Ideen für Projekte und Workshops von den Teilnehmer:innen selbst entwickelt und gestaltet. 2025 konnte man an folgenden Workshops und Projekten teilnehmen. Interessierte konnten ua teilnehmen bei...

- * einer Schreibgruppe für Szenisches Schreiben
- * dem Theaterensemble „Traustdanie“
- * einem Regie-Workshop
- * einem Hörspielworkshop in Kooperation mit der StV Germanistik
- * der Kreativ-Text-Werkstatt Demokratie Stricken
- * dem interdisziplinäres Projekt die Blöcke und das Ich, das Themen mittels ästhetischer Methoden erforscht
- * der Theateraufführung SPIELRAUM



SPIELRAUM

Theaterensemble Traustdanie

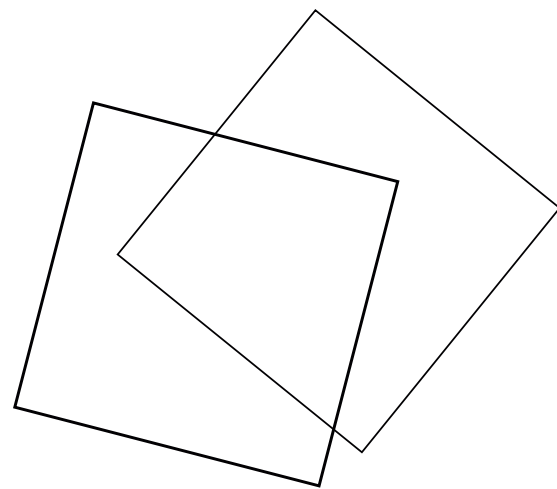
Geschichten tragen sich zu in Zeit und Raum. Ein Raum, viele Zeiten - ein Wohnzimmer, viele Geschichten. Und in unserem Wohnzimmer spielt sich einiges ab. Geschichten vom Heranwachsen, vom Herauswachsen, vom Abstoßen und Anziehen. Ein Junge und sein Maxi-Kosi, zwei Schwestern, Mutter und Tochter, Cool-down Parties, Erzähler und weiße Wand sowie eine Forscherin vom Mars geben in diesem Raum ihre Geschichten zum besten, welche von der Schauspielgruppe Traustdanie in Szene gesetzt werden. In sechs Minidramen der ART-LAB Schreibgruppe für Szenisches Schreiben erzählen wir die Geschichten dieser Familien und Einzelpersonen der Heimatsuchenden und denen mit Fernweh.



Next Generation

Die Workshopreihe „Next Generation“ unterstützt 10 Kunst- und Kulturbetriebe junges Publikum nachhaltig anzusprechen. uniT ist einer davon. Dabei ist das Projekt nicht als reine Weiterbildung konzipiert, sondern regt die unmittelbare Umsetzung von Try-Out-Maßnahmen an. Am Ende verfügen alle Betriebe über getestete und in Fokusgruppen reflektierte Maßnahmen zur Ansprache jungen Publikums und befinden sich bereits in der Umsetzungsphase ihrer neu erarbeiteten Community-Strategien.





KUNSTLABOR

Ⓑ UNIT AUF REISEN

Erasmus + Mobility Nürnberg



Die Jahreskonferenz der Dramaturgischen Gesellschaft fand von 06. - 09.02.2025 unter dem Motto „remember – resist – represent. Über Solidarität und Haltung in polarisierten Zeiten“ in Nürnberg statt. Unter dem Zeichen des antifaschistischen Widerstands suchten theater-schaffende Personen nach (neuen) Möglichkeiten des Erinnerns. Die Konferenz bot Raum für Austausch, Vernetzung und ein konstruktives Zusammenkommen unterschiedlicher Künstler:innen aus dem Bereich Theater.

Erasmus + Mobility HLT Marburg



Im Februar 2025 besuchen wir gemeinsam mit Autor:innen das Hessische Landestheater Marburg und bekommen einen Einblick in ein Theater für Junges Publikum. Gemeinsam besprechen wir, wie das Hessische Landestheater mit Altersempfehlungen umgeht, lesen Stücke der Autor:innen, besprechen diese und sammeln Ideen zu optimalen Bedingungen für ein Theater für Junges Publikum. Zum Abschluss: gemeinsamer Besuch eines Theaterstücks.

Mobility

Erasmus+ *Cagliari*



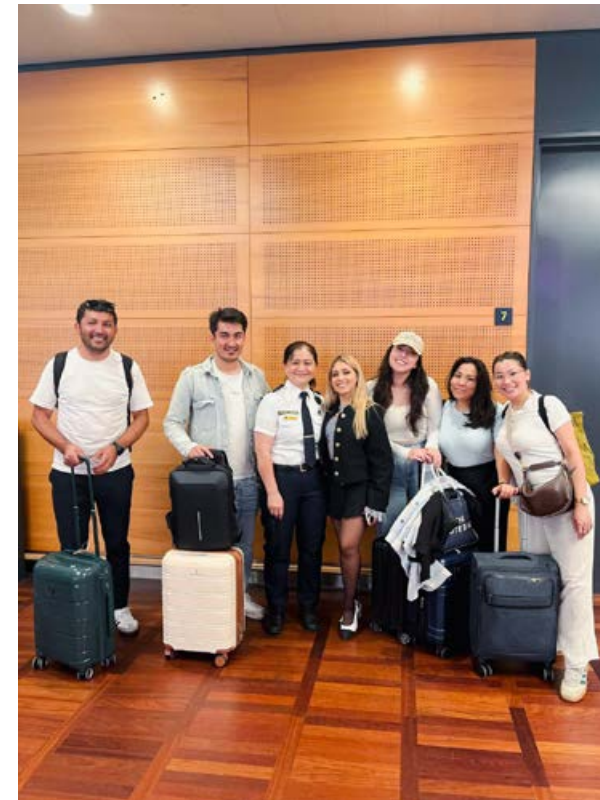
Im September 2025 findet in Cagliari das transnationale Kontaktseminar der italienischen Erasmus+-Agentur IN-DIRE statt, das den Schwerpunkt auf Civic Engagement und europäische Werte legt. Das Seminar bietet einen tiefen Einblick in aktuelle europäische Bildungsprioritäten und zeigt auf, wie inklusive Erasmus+-Projekte wirkungsvoll entwickelt werden können. In praxisorientierten Workshops und kooperativen Arbeitsphasen besteht die Möglichkeit, sich mit Teilnehmer:innen aus ganz Europa zu vernetzen und über Methoden zur Förderung von Beteiligung, Inklusion und aktiver Bürgerschaft zu reflektieren. Der intensive fachliche Austausch erweitert das Verständnis für wirksame Bildungsansätze und stärkt die Kompetenzen in der internationalen Projektarbeit. Gleichzeitig bietet die Veranstaltung vielfältige Gelegenheiten, nachhaltige Partnerschaften aufzubauen und konkrete Ideen für zukünftige Erasmus+-Kooperationen weiterzuentwickeln.

Erasmus + Mobility *Kopenhagen*

Im August besuchte die Katib Farsi Bibliothek Graz im Rahmen eines Erasmus+ Projekts den KATIB Kulturverein in Kopenhagen. Nach einer Stadtführung besuchte die Gruppe einen Workshop zu Migration und Integration. Dabei wurde die Arbeit des Kulturvereins seit 2007 vorgestellt, der Geflüchtete unterstützt und kulturelle Teilhabe fördert. Im Austausch wurden Möglichkeiten für zukünftige Kooperationen zwischen den KATIB Vereinen in Graz und Kopenhagen erörtert.

Hintergrund: Migration in Dänemark
2024 lebten rund 943.000 Menschen mit Migrationshintergrund in Dänemark (ca. 16 % der Bevölkerung), davon schätzungsweise 22.000 Afghan:innen, etwa 3.000–4.000 davon in der Region Kopenhagen. Viele sind gut integriert und beruflich etabliert.

Trotz strenger Asylpolitik beginnt die Integration früh – mit Sprachkursen und Bildungsangeboten – und zielt auf schnelle Selbstständigkeit ab. 2023 wurden nur rund 400 Asylanträge gestellt, was die restriktive Migrationspolitik verdeutlicht. Gleichzeitig kann diese als Anreiz zur aktiven Integration wirken.



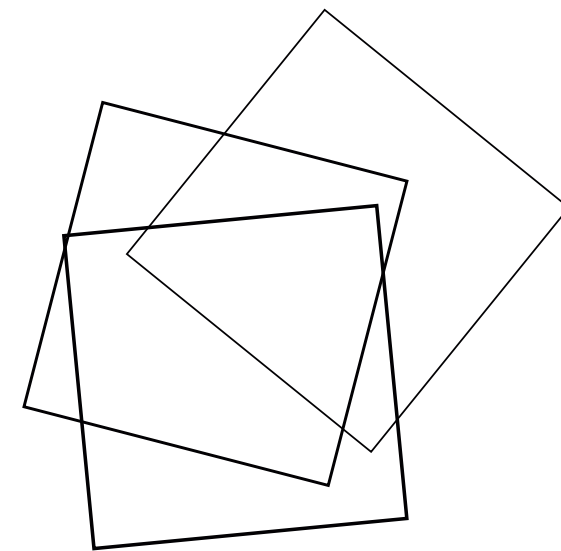
Erasmus + Mobility

Brüssel

The Red Pencil ist eine internationale Organisation, die Menschen in belastenden Lebenssituationen durch Kunst-, Musik-, Tanz- und Bewegungstherapie entscheidend unterstützt und ihr psychisches Wohlbefinden stärkt.

Während meines Aufenthalts erhielt ich durch professionellen Austausch und den Besuch des Abschluss-Events des „The HeARTS of Youth Project“ einen vertieften Einblick in die bedeutende Wirkung und Arbeitsweise der Organisation. Workshops, Gespräche mit Therapeut:innen und ein bereitgestelltes Toolkit ermöglichten zudem praktische Erfahrungen mit den wertvollen kunsttherapeutischen Methoden von The Red Pencil. (Suri)





Den Blick über die Schulter werfen

Ein Projekt über Female Heritage im Salzkammergut, eine absolute Notwendigkeit, da die Geschichtsbücher nach wie vor aus männlicher Perspektive geschrieben sind.



Männer haben Namen und Gesichter, Frauen kommen so gut wie gar nicht vor. Gespräche mit Frauen vor Ort beleuchten, welches Erbe junge Frauen am Land antreten. Gemeinsam mit ihnen befragen wir das gängige Bild, das Frauen im feschen Dirndkleid auf verschiedenen traditionellen Festen zeigt, indem wir in Familiengeschichten eintauchen. Wir fragen, wie sich die politischen Verhältnisse der Geschichte auf die Biografien ihrer Vorfahrinnen ausgewirkt haben. Was geschah 1968, gab es die Hippies im Salzkammergut? Was bedeutete der Tourismus für Frauen: Arbeit, Geld, einen bescheidenen Wohlstand? Welche Auswirkungen hatten Demokratisierung, Emanzipation und Revolte auf Frauen vor Ort? Welche Rollen spielen Religion und Politik heute? Welche Erinnerungsformen entstanden? Wie geht man mit schmerzhaften oder schambesetzten Erinnerungen um?

Doing Democracy | Demokratie erlernen

Doing Democracy möchte Demokratie als lebendigen, gestaltbaren Prozess erfahrbar machen. Methodisch steht die künstlerische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen im Zentrum: Kunst wird als Werkzeug verstanden, um Fragen der Teilhabe, Bildung und Beschäftigung auf ungewohnte, sinnliche und offene Weise zu verhandeln.



Im Rahmen des Projekts findet eine Tagung mit Expert:innen, Praktiker:innen, Kunstschaffenden und Interessierten statt, die aktuelle Herausforderungen und Perspektiven demokratischer Bildungsarbeit beleuchtet. Neben künstlerischen Impulsen bietet die Tagung Raum für Austausch und Vernetzung.

Bei den Workshops die im Rahmen von Doing Democracy stattfinden verbinden sich künstlerische Praxis und gesellschaftliches Lernen – mit dem Ziel, neue Formen von Dialog, Bildung und Beteiligung zu erproben. Die Workshops richten sich an Menschen aus Bildungseinrichtungen, aus Kunst und Kultur sowie an alle, die demokratisch denken und handeln wollen.



FENCO&friends

uniT arbeitet im Bereich künstlerische Strategien, Nachhaltigkeit & Community Art und bespielt einen neuen Raum in der Reitschulgasse. Ein Raum an dem Atelier, Co-Working, Concept Store und Veranstaltungsraum zusammentreffen – offen für alle, die gestalten gemeinsam gestalten wollen.

Nachhaltigkeit bedeutet nicht Verzicht, sondern Kreativität, Austausch und neue Perspektiven. In einer Zeit, in der die Textilindustrie zu den größten Umweltverschmutzern zählt, setzen wir ein Zeichen: mit Wertschätzung für lokale Ressourcen, Handarbeit und künstlerische Prozesse schaffen wir Raum für neue Ideen und nachhaltiges Tun. Slow Fashion trifft auf zeitgenössische Kunst, Upcycling auf Design. Aus gebrauchten Textilien und anderen Materialien entstehen neue Projekte.

Was wir machen:

Getragen vom KUNSTLABOR Graz, dem Upcycling-Label STUDIOFENCO und vielen engagierten Mitwirkenden steht FENCO&friends für nachhaltige Mode, künstlerische Praxis und gemeinschaftliches Arbeiten:

- * UPCYCLING-SHOP MIT HANDGEFERTIGTEN UNIKATEN
- * TEXTILWERKSTATT FÜR KREATIVE PROZESSE
- * WORKSHOP- & VERANSTALTUNGSRAUM FÜR AUSTAUSCH
- * GALERIE FÜR KÜNSTLERISCHE POSITIONEN & AUSSTELLUNGEN
- * KAFFEEBAR – FÜR PAUSE, GESPRÄCH & COMMUNITY
- * PERMANENTER KLEIDERTAUSCH



STUDIOFENCO



Als nachhaltiges Modelabel verbindet STUDIOFENCO Upcycling mit Handarbeit und zeitgenössischem Design. Es ist aus dem internationalen Projekt Upcycling Clothes and Mind entstanden und ist eine Referenz für die Nachhaltigkeit des Projektes. Aus gebrauchten Textilien entstehen einzigartige Kleidungsstücke und Accessoires. Das Label setzt auf bewusste Materialwahl, Slow Fashion und künstlerische Prozesse, um Mode zu schaffen, die ökologisch, fair und inspirierend ist.



MI.SE.GEK – *Migrantinnen leben selbstbewusst und gesundheitskompetent*



Durch ein vielfältiges Workshopangebot werden die Gesundheitskompetenzen und das Selbstbewusstsein der Teilnehmerinnen gezielt gestärkt. Gleichzeitig fördert das Projekt ein reflektiertes Bewusstsein für den Umgang mit ihrer gesellschaftlichen Rolle als Frauen. Im Mittelpunkt steht die Stärkung der Selbstwirksamkeit im Sinne des Empowerments. Die Teilnehmerinnen werden darin bestärkt, ihre eigenen gesundheitsfördernden Ressourcen zu erkennen und auszubauen, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen und ihr Lebensumfeld aktiv mitzugestalten.

Ergänzend dazu bietet das Projekt Workshops für Männer an, die sich den Themen Gleichstellung, Gesundheit und Gender widmen.

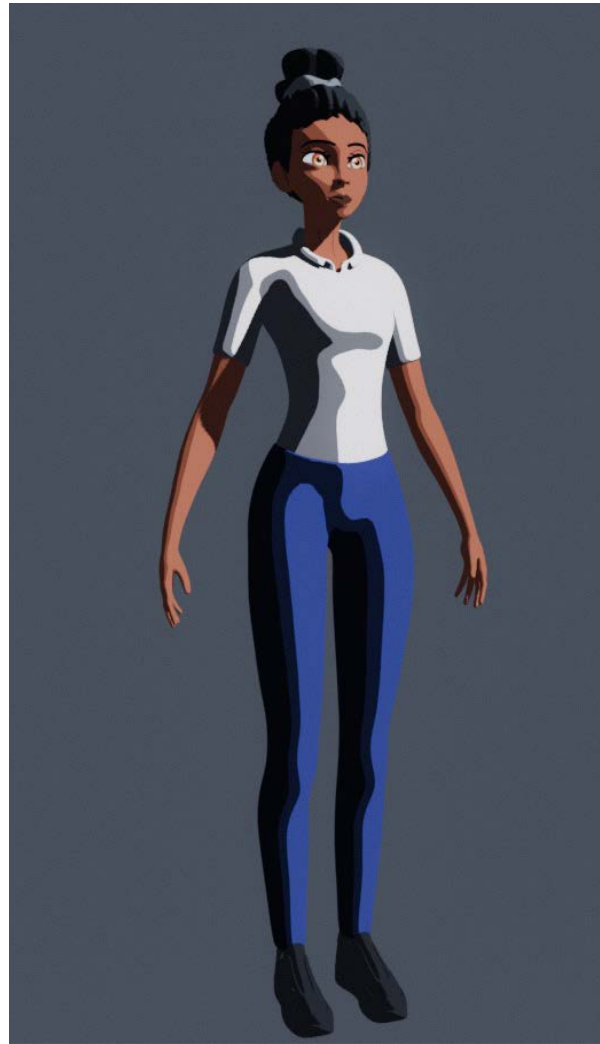


SOUPA – *Transnationaler Treffpunkt im Theater am Lend*

Im Rahmen des Projektes SOUPA gibt es Angebote für Kinder und Jugendliche, wie Sprache und Theater mit theaterpädagogischen Workshops sowie eine Gruppe zu Spracherwerb und Kommunikation. Als Angebot für Erwachsene, Kinder und Jugendliche wurde das Café T ins Leben gerufen, das jeden Dienstag im Theater am Lend stattfindet.



Storylight



Das Projekt STORYLIGHT beleuchtet die Lebenssituation von Migrantinnen und setzt dabei partizipative Aktionsforschung und digitales Storytelling ein. Die erstellten digitalen Ressourcen und Trainingsmaßnahmen zielen darauf ab, digitale Kompetenzen für einen gleichberechtigten Zugang zu verbessern. Migrantinnen erhalten flexible, persönliche Lernmöglichkeiten, um sich digital weiterzubilden und ihre Geschichten zu erzählen.

KATIB Farsi Bibliothek



Seit ihrer Gründung im Dezember 2017 mit Unterstützung von uniT ist die KATIB Farsi Bibliothek ein lebendiger Ort des Wissens, der Kultur und des Austauschs. Sie bietet Zugang zu persischsprachiger Literatur, Werken über Afghanistan sowie afghanischen Autor:innen in deutscher und englischer Sprache. Neben dem literarischen Angebot bietet die KATIB Farsi Bibliothek Deutschkursen und Workshops an und lädt kulturellen Veranstaltungen wie den LESUNGEN ZUM WELTFLÜCHTLINGSTAG ein. Zum 8-jährigen Jubiläum feiern sie gemeinsam die Vielfalt – und blicken auf viele weitere Jahre voller Geschichten, Begegnungen und Inspiration.

Rechtsextremismus in der Stmk

Eine Podiumsdiskussion mit Markus Gönitzer (Forum Stadtpark / Museum Persmanhof), Daniela Grabovac (Antidiskriminierungsstelle des Landes Steiermark), Andreas Peham (Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes DÖW), Gerhard Ruiss (IG Autorinnen Autoren), Evelyn Schalk, ausreißer (Die Wandzeitung)

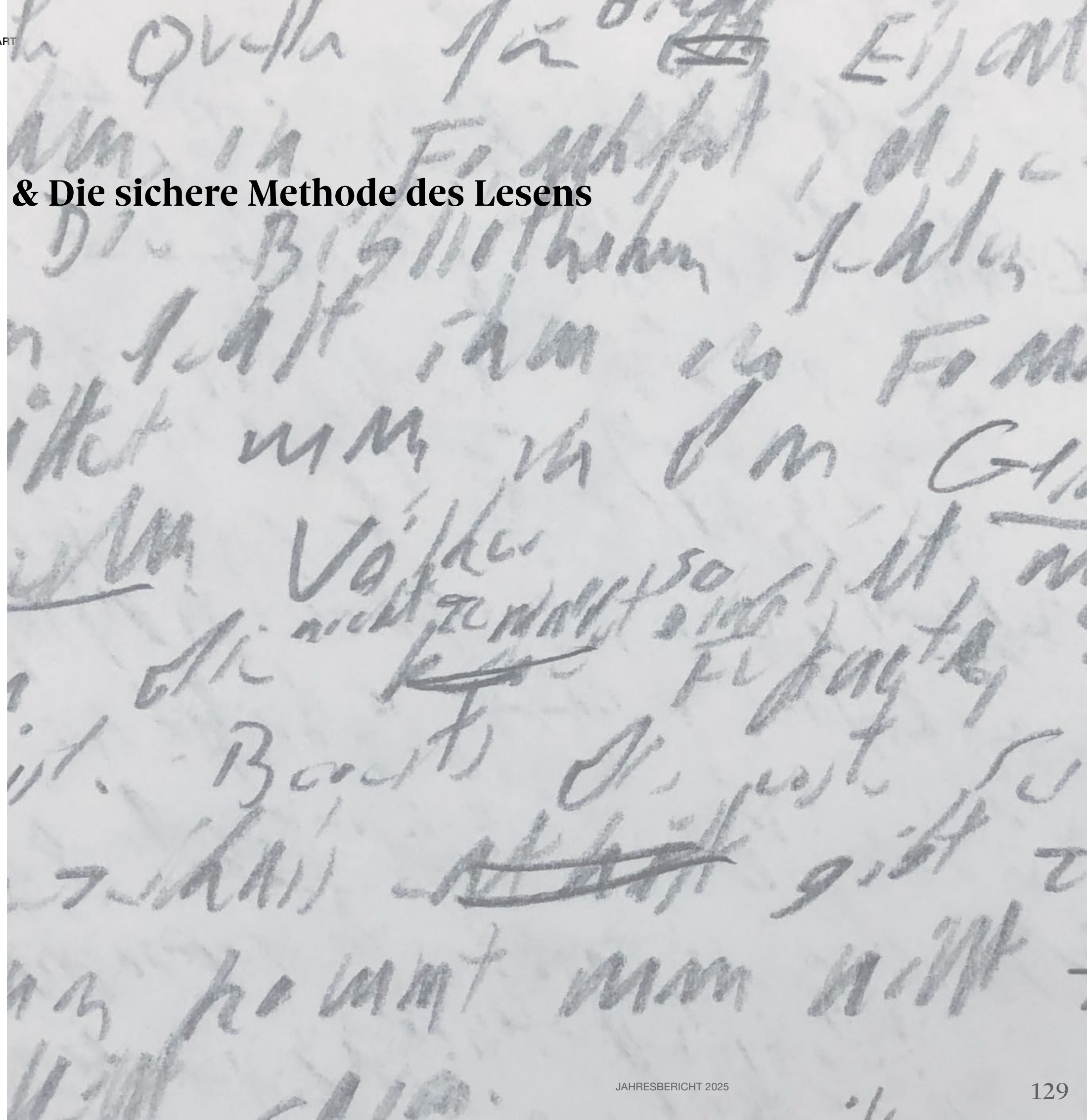


Moderation: Colette M. Schmidt, Der Standard
Widerstandslieder: Irina Karamarković



Public Research Studio & Die sichere Methode des Lesens

Vor rund drei Jahrzehnten ist ein später mehrmals neu aufgelegtes Buch erschienen, eines wenig bekannten Autors, das von der Kritik nicht beachtet wurde; es handelt von der SS und will laut Nachwort beschreiben, „wie es eigentlich gewesen ist“. Was in diesem Buch fehlt: ein textkritischer Kommentar. Bei der Veranstaltung „Die sichere Methode des Lesens“ ergänzt und diskutiert Peter Waterhouse das Buch mit diesem Kommentar. In diesem Rahmen öffnet auch das Public Research Studio, das erste seiner Art. Es bietet eine kritische Kommentierung, einen Handapparat, und stellt das Buch vor Ort zur Verfügung, um eine vertiefte, kontextualisierte Lektüre zu ermöglichen. Ziel ist es etwa, den Satz „wie es eigentlich gewesen“ neu und anders zu verstehen – und mehr über den steirischen Hintergrund des Buches zu erfahren.



Verleihung Europa-Staatspreis

Im Rahmen der future.repair.machine- Konferenz, die 2024 eingebettet ins Dramatiker|innenfestival stattfand, fand das Projekt „IN SEARCH OF FULFILLMENT“ des Vereins „Bis es mir vom Leibe fällt“ statt. Es hinterfragt Fast Fashion und Konsumverhalten im Kontext des Online-Handels und thematisiert deren Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und unsere Vorstellung von Glück. 2025 wurde es mit dem Europa-Staatspreis in der Kategorie „Europa in Kunst & Kultur“ ausgezeichnet.

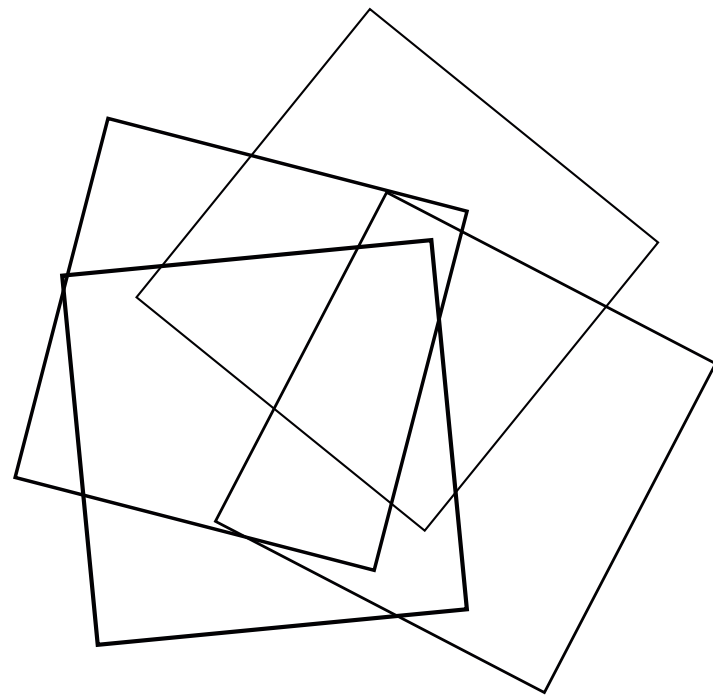


PATS – Performance Artists Take the Street

Das Erasmus+ Projekt PATS nutzt Performancekunst als Mittel, um gesellschaftliche und ökologische Themen im öffentlichen Raum sichtbar zu machen und junge Menschen aktiv einzubinden. Es verbindet kreative Praxis mit aktivistischer Methodik, um Öffentlichkeit und Communities direkt anzusprechen. Zu den Aktivitäten gehören eine Online-Bildungsplattform, die Trainings, Ressourcen und Best-Practice-Beispiele für Performance-Advocacy bereitstellt, sowie ein Art Performance Course, der junge Künstler:innen theoretisch und praktisch in Performancekunst und aktivistischem Engagement schult. Ergänzt wird dies durch LTTA-Trainings, in denen die Teilnehmenden Methoden des Performance-Aktivismus vertiefen.

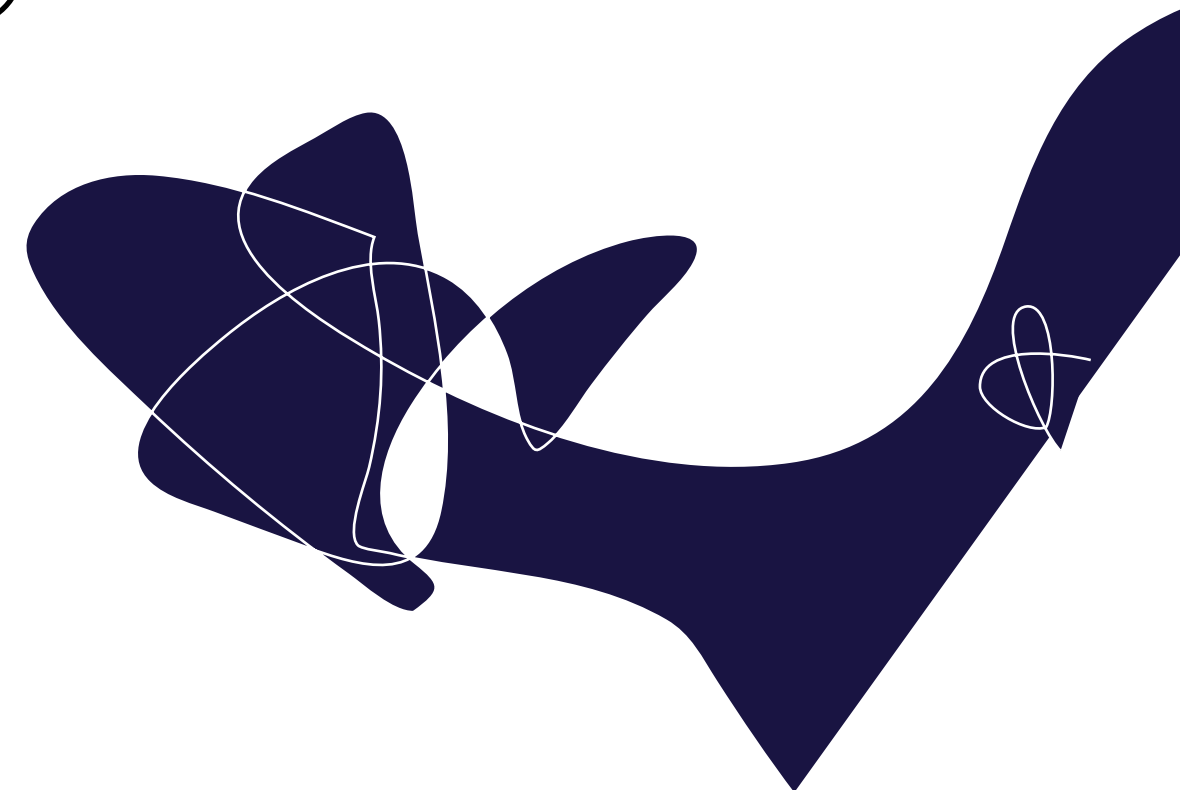
Das Projekt umfasst zudem öffentliche Performances und Kunstausstellungen, die lokale Gemeinschaften einbeziehen und gesellschaftliche Debatten anstoßen. Begleitende Videos dokumentieren die Wirkung der künstlerischen Aktivitäten und die Erfahrungen der Teilnehmenden.





KUNSTLABOR

© LERNKUNST



LERNLAB

Basisbildung

Basisbildung unterstützt individuelle Lernprozesse, begleitet und berät. Ziel ist es, dass Menschen selbstbestimmt handeln – ihr Leben, ihr Umfeld und ihre Zukunft aktiv gestalten. Einer der Schwerpunkte 2025, war die Erarbeitung von Inhalten zur Demokratiebildung.



Jedes mal, wenn wir Sport gemacht haben, waren wir geistig und seelisch erfrischt. Aber jedes mal waren wir auch total müde.

und das richtige Schreiben und Lesen. Es war gut und hilfreich.





Im Basisbildungskurs habe ich die Grundlagen der Demokratie gelernt und jetzt weiß ich wie Wahlen und Parteien funktionieren. Wir haben uns auch eine Ausstellung über Demokratie im Museum angeschaut.



Wir haben viel über Müll gesprochen und gelesen. Wir haben gelernt, welcher Müll in welche Tonne kommt. Ein mal sind wir zum Ressourcenpark in der Ruchstraße gefahren. Dort haben wir eine Führung bekommen. Wenn wir den Müll trennen, schützen wir die Umwelt. ♡♡

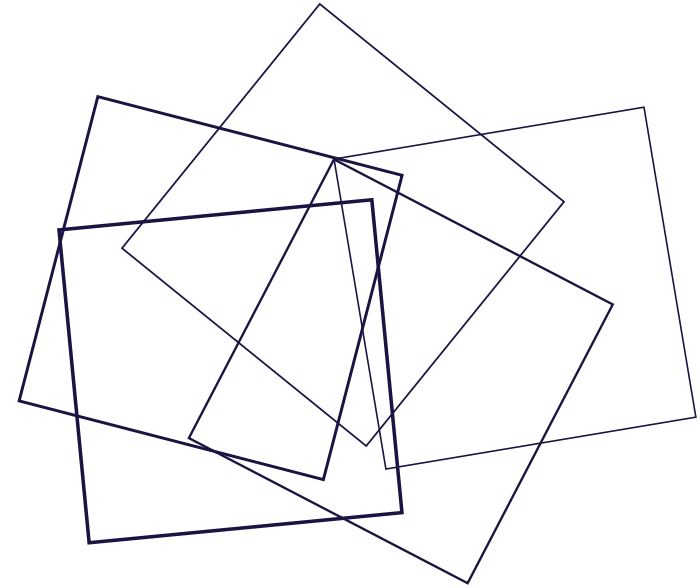
DigiFIT

Das Projekt DigiFIT unterstützt Transit-Mitarbeiter:innen dabei, ihre digitalen Kompetenzen gezielt auszubauen. Durch eine individuelle Begleitung werden der sichere Umgang mit Computer und Smartphone geübt sowie digitalen Fähigkeiten für den beruflichen und privaten Alltag gestärkt.



KUNST LABOR

uniT



KUNSTLABOR
Ⓔ KUNST & BESCHÄFTIGUNG

kreativ:intensiv

Kreativ:intensiv ist ein interkulturelles Frauenprojekt, in dem die kreative Arbeit im Zentrum steht. Es wird eine besonders intensive sozialpädagogische Individual- und Gruppenbetreuung angeboten. Neben der Erweiterung der Sprachkenntnisse werden auch digitale und kreative Fähigkeiten ausgebaut und vertieft.



09.01.2025		Drama Tisch mit Anja Wohlfahrt
09.01.2025	►	13.01.2025 FORUM Text 1
23.01.2025	►	29.01.2025 FORUM Text 0
03.02.2025	►	09.02.2025 MAGMA Vernetzungstreffen
04.02.2025	►	07.02.2025 Retzhofer Dramapreis Workshop - Kinder/Jugend: Marburg
10.02.2025	►	17.02.2025 Future Narratives Artist Meeting
12.02.2025		Drama Tisch mit Hanna Valentina Röhrich
24.02.2025	►	03.03.2025 Arbeitswoche Retzhofer Dramapreis
12.03.2025		Drama Tisch mit Thomas Perle
25.03.2025	►	26.03.2025 KUSS Marburg Lesesalon
04.04.2025		Partnermeeting Future Narrative
05.04.2025	►	11.04.2025 FORUM Text 0
09.04.2025		Drama Tisch mit Natascha Gangl
29.04.2025		Dramatiker innenfestival Pressekonferenz
01.05.2025	►	05.05.2025 FORUM Text 1
14.05.2025		Drama Tisch mit Teresa Dopler
03.06.2025		Eröffnung Zoo der Demokratiere

Theater am Lend
Wien
Köln
Wien
Marburg
Kopenhagen
TaO!
Bildungshaus Retzhof
Queer Referat
Marburg
Online
Bildungshaus Retzhof
Fachbibliothek für Germanistik
Kunstlabor
Wien
Stadtbibliothek
Schloßbergstollen

11.06.2025	►	15.06.2025 Dramatiker innenfestival 2025
11.06.2025	►	15.06.2025 Playlist Die Retzhofer Shortlist zum Reinhören
		Demokratie stricken Installative Intervention
		Wort.Stoff.Druck Fenco&Friends

Foyer Kunsthaus
Nikolaipplatz 1, Omas Teekanne
FENCO&friends

	The Handke Project Jeton Neziraj	Theater am Lend
	DRAMA WALKS Retzhofer Dramapreis Kinder und Jugend	TaO!
	DRAMA WALKS Retzhofer Dramapreis Erwachsene	uniT - Jakominiplatz 15
	DRAMA WALKS Eurodram	uniT - Jakominiplatz 15
	Demokratie stricken Installative Intervention	Heimatsaal
	Retzhofer Dramapreis und Vertaalrijs	Heimatsaal

11.07.2025		Literarische Nahversorgung Ivan Strelkin	Judenburg
22.08.2025	►	28.08.2025 FORUM Text 0	Bildungshaus Retzhof
10.10.2025		Schreibworkshop Young Experts	Kunstlabor
16.10.2025		Literarische Nahversorgung Miriam Unterthiner	Ortweinschule
18.10.2025	►	20.10.2025 MAGMA Vernetzungstreffen	Dschungel Wien
21.10.2025	►	27.10.2025 FORUM Text 0	Tainach
23.10.2025	►	27.10.2025 FORUM Text 1	Tainach
27.10.2025	►	01.11.2025 Future Narratives Partner Meeting	Pristina
12.11.2025	►	17.11.2025 Netzwerkaufenthalt in Tel Aviv	Tel Aviv
25.11.2025		Verleihung Ortweinpreis für Literatur	Ortweinschule
18.12.2025		Literarische Nahversorgung mit Caroline Docar	Stadtbibliothek Graz

Kalendariu

DRAMA FORUM

	The author is present	FENCO&friends
12.06.2025	Wort.Stoff.Druck Fenco&Friends	FENCO&friends
	Party Party Christian Winkler	Theaterhaus
	Zunder Rachel Müller	TaO!
	Children Falling Doruntina Basha Drama Walks	Theater am Lend
	Howls Workshop	Kunsthaus Graz Space 04
	Demokratie: Kultur der Reparatur Tamara Ehs	Heimatsaal
	Best Practices in der Demokratiebildung Marktplatz	Heimatsaal
	Die Geschichte gegen den Strich bürsten Workshop	Heimatsaal
	Queeres Theater Workshop	Heimatsaal
	Home is where the washing machine is Workshop	Heimatsaal
	Solidaritätssalon Georgien RETTUNGSKETTE 1	Heimatsaal
13.06.2025	Asche Rosen Thomas Köck	Schauspielhaus Graz
	Someone like me Liuba Ilnytska	Schauspielhaus Graz
	Die Hölle auf Erden Maria Lazar	Schauspielhaus Graz
	Trust issues Toni Titze Vortrag & Workshop	Heimatsaal
	Teilhabe? Angesagt! Gesprächsrunde	TaO!
	Zorn und Rausch LIGNA	Heimatsaal
	7x7 Minuten Lesungen & Performance	Graz Museum
	Schön anzusehen GRRRLS Chor Performance	Graz Museum
14.06.2025	Bildet Banden Frauennetzwerk Workshop	Heimatsaal
	Aurora Negra Aurora Negra	Kristallwerk

Kalendarium

[illegible]

LAUFENDE ANGEBOTE

Montag 17:00 - 19:00 Uhr	Öffnungszeiten KATiB Farsi Bibliothek	KATiB Farsi Bibliothek
Freitag 17:00 - 19:00 Uhr	Öffnungszeiten Katib Farsi Bibliothek	KATiB Farsi Bibliothek
März - Juli 2 x wöchentlich	KATiB Farsi Alphabetisierungskurs	Kunstlabor Next Door
August - Sept. 4 x wöchentlich	KATiB Farsi Intensivkurs für Frauen	Kunstlabor Next Door
Feb. - Sept. 1 x wöchentlich	KATiB Farsi-Kurs für Kinder	Kunstlabor Next Door
02. Dez. 24 - 18. Juni 25	LERNLAB Basisbildungskurs 01 2 Gruppen (Mo - Do)	Theater am Lend
30. Juni 25 - 29. Jänner 26	LERNLAB Basisbildungskurs 02 1 Gruppe (Mo - Do)	Theater am Lend
Ganzjährig	kreativ:intensiv 1 Gruppe (Mo - Fr)	FENCO&friends

Kalendarium

KREATIV:INTENSIV, LERNLAB & KATiB FARSI BIBLIOTHEK

TEAM

LEITUNG

Edith Zeier-Draxl
Ludwig Zeier

Bereichsübergreifende Mitarbeit

Hanna Gries
Iris Gruber
Lisa Höllebauer
Georg Jandl
Maria Kamper
Maria Leitgab
Kirsten Patent
Wolfgang Rappel
Marlene Schnepfleitner
Mirella Stefàni
Kristina Stocker
Patrizia Szabo
Julia Wolf

DRAMA FORUM

Edith Draxl
Henriette Dushe
Hanna Gries
Lisa Höllebauer
Esther Holland-Merten
Maria Leitgab
Paul Pechmann
Wolfgang Rappel
Marlene Schnepfleitner
Sandra Schüddekopf
Dagmar Stehring
Thiemo Strutzenberger
Eva-Maria Voigtländer
Peter Waterhouse
Manfred Weißensteiner
Ludwig Zeier

KUNSTLABOR

Janika Armstrong
Roohullah Borhani
Kateřina Černá
Vladyslava Chentsova
Edith Draxl
Nune Elchyan
Fatah Farzam
Hanna Gries
Lisa Höllebauer
Doris Ibounigg
Barbara Kohlroser
Danijela Konrad
Elena Laaha
Madeleine Lissy
Yuliia Makarenko
Lucia Mayer
Suri Mikscha
Mahdieh Saberi
Marlene Schnepfleitner
Kristina Stocker
Julia Wolf
Elisabeth Zacharias
Hanna Zeller

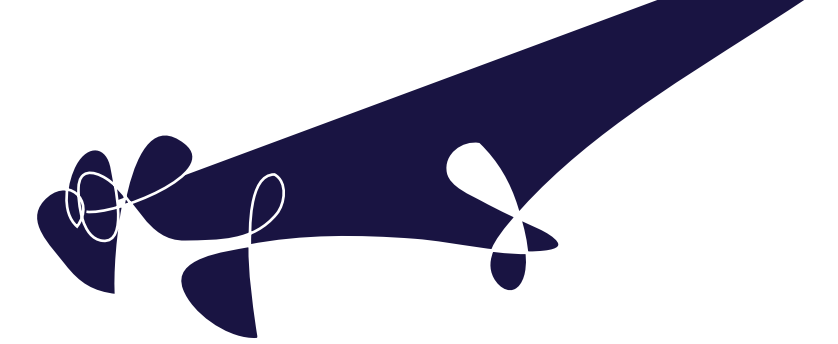
FÖRDERGEBER:INNEN

AMS Steiermark
Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung
Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport
Europäische Kommission – Programm Creative Europe
Europäische Kommission – Programm Erasmus+
Europäischer Sozialfonds
Land Steiermark / Abt. 6 – Bildung und Gesellschaft
Land Steiermark / Abt. 9 – Kultur, Europa, Außenbeziehungen
Literar Mechana
Nationalagentur für Lebenslanges Lernen (OeAD)
Stadt Graz / Bürgermeisterinnenamt
Stadt Graz / Gesundheit
Stadt Graz / Integration
Stadt Graz / Jugend und Familie
Stadt Graz / Kultur
Stadt Wien / MA7
Tourismusverband Region Graz / Erlebnisregion Graz

SPONSOR:INNEN

Energie Steiermark
Steiermärkische Sparkasse
AK Arbeiterkammer
GRAWE - Grazer Wechselseitige





KÜNSTLER:INNEN

Lubna Abou Kheir, Autorin
Nick Acorne, Sound Designer
Ren Aldrige, Bildende Künstlerin
Minou Baghbani, Schauspielerin
Sophia Barthelmes, Autorin und Regisseurin
Judith Bethke, Autorin
Ewelina Benbenek, Autorin
Laura Bernhardt, Autorin
Alexandra Borkenstein, Schauspielerin
Carsten Brandau, Autor
Johannes Bretschneider, Autor
Dora Cheng Yueming, Autorin
Caroline Docar, Autorin
Rea Dennhardt, Autor
Yannic Han Biao Federer, Autor
Anton Fischer, Autor
Magdalena Fresacher-Kropiunig, Schauspielerin
Julia Frisch, Schauspielerin
Natascha Gangl, Autorin
Martin Glawitsch, Bildender Künstler
Victor Grill, Schauspieler
Vera Hagemann, Schauspielerin
Thyl Hanscho, Regisseur
Emilie Haus, Autorin
Katharina Heinrichs, Autorin
Anja Herzog, Schauspielerin
Jonas Hirner, Autor
Flora Hogrefe, Bühnenbildnerin
Yun Huang, Schauspielerin
Yuliia Ilinkha, Autorin
Anja Jemc, Regisseurin
Marko Jovanovic, Schauspieler
Hardy Jürgens, Schauspieler
Florian Kager, Schauspieler
Helal Kashefi, Autorin
Christina Kiesler, Schauspielerin
Sebastian Klein, Schauspieler
Yvonne Klamant, Schauspielerin
Lennart Kos, Autor
Louie Krüger, Schauspieler
Naemi Latzer, Schauspielerin
Philipp Laue, Autor
Simone Leski, Schauspielerin
Steffen Link, Autor
Mathias Lodd, Schauspieler
Florian Maier, Autor
Delia Maili, Schauspielerin
Carly Juli Mahid, Autor
Fabia Matuschek, Schauspielerin
Emma Meyer, Regisseurin
Anna Morawetz, Schauspielerin
Mathias Müller, Autor
Rachel Müller, Autorin

lynn t musiol, Autor:in
Martin Niederbrunner, Schauspieler
Sissi Noé, Schauspielerin
Peter Pessl, Autor
Thomas Perle, Autor
Barbara Petritsch, Schauspielerin
Greta Plenker, Schauspielerin
Helmut Pucher, Schauspieler
Felix Rank, Schauspieler
Ninja Reichert, Schauspielerin
Jonathan Reuter, Autor
Lena Riemer, Autorin
Sofia dos Reis Rodrigues, Autorin
Lisa Rothardt, Schauspielerin
Selina Rudlof, Schauspielerin
Vincent Sauer, Autor
Luzia Schelling, Autorin
Simon Scharinger, Autor
Susanna Schmid, Schauspielerin
Sara Schmiedl, Autorin
Lukas Schöppl, Regisseur
Olivia Axel Scheucher, Regisseur:in
Tamara Semzov, Schauspielerin
Neda Sokolovska, Regisseurin
Edgar Spross, Schauspieler
Anna Stiepani, Regisseurin
Christoph Steiner, Schauspieler
Ivan Strelkin, Autor
Maren Streich, Autorin
Juan Carlos Sungurlian, Musiker
Miroslava Svolikova, Autorin
Sipel Taha, Autorin
Sebastian Thiers, Schauspieler
Bianca Thomas, Regisseurin
Florian Tröbinger, Schauspieler
Ana Trpenoska, Autorin
Miriam Unterthiner, Autorin
Anne Vogel, Schauspielerin
Anja M. Wohlfahrt, Regisseurin
Jan Walter, Schauspieler
Stefan Wipplinger, Autor
Natalia Yemelianova, Musikerin
Greta Zaar, Schauspielerin
Charlotte Zorell, Autorin
uvm.

KOOPERATIONSPARTNER:INNEN

Akademie Graz
alumni Uni Graz
Ameralarte (PT)
Aporon21
Armutsnetzwerk Steiermark
AVbaby Motion Pictures
B&C Museumsshop Graz
Bildungshaus Schloss Retzhof
Bis es mir vom Leibe fällt e.V. (DE)
BSX Schmölzer GmbH
Bühnenwerkstatt
CESIE (IT)
Chiala
Das andere Theater
Dramaturgische Gesellschaft
Dschungel Wien
Eclectic Loops
Eco Logic (MK)
Embaixada Da Juventude (PT)
ensemble21 e.V. (DE)
Graz Museum
Flanders Literature
Forum Stadtpark
Eurodram
Grazer Frauenrat
Grazer Ungarisches Theater GUT
GRRRLS Kulturverein
Hessisches Landestheater Marburg (DE)
Het Nieuwstedelijk (BE)
Hunger auf Kunst und Kultur
IG Kultur Steiermark
Innopixel
Institut für Romanistik der Karl-Franzens-Universität
Graz
InterACT
Karl-Franzens-Universität Graz
Katholische Stadtkirchen
Kirchen Kultur Graz
Kristallwerk
Kulturkreis Murtal
Kulturvermittlung Steiermark
Kunst- & Kulturhaus Öblarn
Kunst Klub Kräftner
kunstGARTEN
La Strada
LAUT! – Landesverband für außerberufliches Theater
Literaturhaus Köln e.V.
Max Reinhardt Seminar
MHT Consult (DK)
Migrant:innenbeirat der Stadt Graz
Nafta Theatre (UA)
National Theater Sarajevo (BA)
Next Liberty

Oper Graz
Pro Progressione Kulturalis nonprofit Kozhasznu KFT (HU)
qendra multimedia (KS)
Raum 117
Residenztheater München (DE)
Roter Keil
s’Kollektiv
Schaumbad Freies Atelier Haus
Schauspielhaus Graz
Schauspielhaus Wien
Sestra
StAF – Steirische Arbeitsförderungsgesellschaft
Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik
STERRRN Fest 2025
Stichting Tegentijd (NL)
Stichting Theater Bellevue (NL)
Styrian Summer Art
Südwind
TaO! - Werkstatt „Bühnenratten“
TaO! Theater am Ortweinplatz
Teatri Oda - Prishtina (KOS)
THE HIVE P.C. (GR)
The Hub Nicosia (CY)
Theater am Lend
Theater am Werk GmbH
Theaterhaus
Theaterland Steiermark
THEATERland Steiermark
Theatro della Pergola (IT)
Trefferei
Udruzenje gradjana BUM (RS)
Universalmuseum Joanneum Graz GmbH
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
VNB Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (DE)
Voices of the World (BE)
Volkskundemuseum
Women*s Action Forum
Zurück ins Leben

Impressum

uniT GmbH
Ludwig Zeier
Jakominiplatz 15/5
A-8010 Graz

Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr
Freitag von 9 bis 14 Uhr

E-Mail: office@uni-t.org
Telefon: +43 (0)316/380-74 80

FN 463754 t
UID: ATU71852328
Bankdaten:
Steiermärkische Bank- und Sparkassen AG
IBAN: AT37 2081 5000 4135 0182
BIC: STSPAT2GXXX

Satz- und Druckfehler vorbehalten

Credits

FOTO

Edi Haberl, Simon Kuro, Reithofer Media, Julia Wolf, Felix Baptist, Kristina Stocker, Elena Laaha, Marlene Schnepfleitner, Suri Mikscha, Clar Gallistl, Wolfgang Rappel, Maria Leitgab, Edith Draxl, Lisa Höllebauer, Hanna Gries

TEXT

Kateřina Černá, Hanna Gries, Johannes Hoffman, Maria Leitgab, Alexander Micheuz, Marlene Schnepfleitner, Kristina Stocker, Lisa Höllebauer

GRAFIK & LAYOUT

Julia Wolf



<https://www.dramaforum.at>



<https://www.kunstlabor-graz.at>